

Montags den 13. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Breslau den 30. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Präsidenten Herrn Merckel und der v. Schallenberg'schen Foundation unter Genehmigung des höchsten Lehnsheeren die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Habelschwerdtter Kreise gelegenen Königl. Lehn- und des damit verbundenen Allodial-Antheilsgutes Alt-Lomnitz und der Oberhof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten hier und bey dem Königl. Stadt-



Stadtrichter Anders zu Habelschwerdt zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Tage gerichtlich auf 17163 Rthlr. 27 sgr. 7 d., nämlich das Lehn auf 11500 Rthlr. 23 sgr. 2 d. und das Allodial-Antheilgut auf 5663 Rthlr. 4 sgr. 5 d. abgeschätzt ist, befaunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten k. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten September 1820. und den 30sten December 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 14ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall erwanziger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarien Ratowag, Justiz-Commissarius Koblig und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote sowohl auf den Fall der Vertheilung der Lehn-Qualität als der erfolgenden Allodification und für den Fall, daß der Meistbiethende die Vindication mehrerer alienirten jedoch zur Tage nicht mitgezogenen Realitäten übernehmen oder solche den Creditoren überlassen will, zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden noch eingeholter Genehmigung der höchsten Lehn-Behörde erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7. October 1820. Von dem Königl. Preuss. Gerichts- amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit das zu Klein-Wierau Schwelbnschen Kreises sub Pro. 22. gelegene und auf 5163 Rthlr. 20 sgr. 10 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wovon die diesfällige Tage zu jeder schließlichen Zeit inspicirt werden kann, auf den Antrag des Besitzers desselben Franz Wiedmann, in Termino unico et peremptorio auf den 28sten November d. J. zum freywilligen gerichtlichen Verkauf auf dem Domainenamte zu zu Zobten ausgestellt. Sämmtliche zahlungsfähige Kaufstüze werden demnachst hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Domainenamte zu Zobten, entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 23ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kaminitz und der v. Fehrenheillschen Erben als Real-Gläubigern die im Fürstenthume Oppeln und dessen Losser Kreise belegenen Güter Ober-Lubie, Ries



der Lubie und Jaskowiz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 10ten November t. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernennten Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichtsrathe Zöllmer angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhastata gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthlr., weil solches den Extrahenten der damaligen freiwilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthlr. 21 sgr. 8 d., Jaskowiz aber auf 25864 Rthlr. 27 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, der Zuschlag dem Befindenden nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jaskowiz oder getrennt von Jaskowiz, gebethen werden kann. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofrath Köbner und Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artie. XXXVIII. und XXXIX. der deklaratorischen Bestimmungen zum landchaftlichen Reglement zwar der Rekurs dagegen frey steht, daß dieser jedoch bey Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bey dem Oberschlesischen Landchafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Witibor den 5ten May 1820. Da bey dem Königl. Ober-Landesgerichte hieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Dypeln und dessen Lubliner Kreise belegenen Rittergüter Roschinowiz und Klein-Drosnowiz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 26sten September 1820., den 16ten December 1820. und besonders den 13. April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernennten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 151,395 Thlr. 28 sgr. 4 d. und mit Berücksichtigung der höhern Veranschlagungssätze beim Getreide auf 151,439 Rthlr. 8 sgr. 4 d., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebethe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

L. 180



**Flegntitz** den 9ten October 1820. Das **Gerichtsammt von Ober-Kummernitz** subhastirt die daseibst sub No. 13. belegene, auf 478 Rthlr. 10 gr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des **Johann Gottlieb Rätz** ab instantiam eines **Reals-Creditoris** und fordert Bierungenslustige auf, sich in **Termino** um 9 den 28ten December dieses Jahres **Vormittags** um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu **Ober-Kummernitz** einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbierenden geschehen wird.

**Das v. Förster Ober-Kummernitzer Gerichtsammt.**

**Dels** den 12ten Septbr. 1820. Die in dem Dorfe **Peucke** an der großen Straße von **Breslau** nach **Dels** belegene Freystelle, mit welcher die **Fleischerei** verbunden und deren Werth auf 610 Rthlr. 8 gr. **Cour.** ermittelt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Veräußerung den 4ten Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden.

**Königl. Preuß. Stadtgericht.**

\*) **Neumarkt** den 1ten November 1820. Die zum Nachlaß des zu **Obendorf** **Neumarktschen** Kreises v. verstorbenen Freystellenbesitzer **Gottlieb Hecker** gehörige sub No. 32. daseibst belegene, auf 578 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger **peremptorischer** Bierungs-Termin auf den 19ten December d. J. **Vormittags** um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu **Obendorf** angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende, mit Einwilligung der Hecker'schen Vormundschafft der Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Geborthe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Freystelle bey dem unterschiedenen Justitarius eingesehen werden.

**Das Gerichtsammt Obendorf.**

**Fischer.**

\*) **Glogau** den 28. October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu **Groß-Glogau** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das **Schubmacher Gniessche** Haus No. 32. Ziel, jetzt 68., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1549 Rthlr. 17½ gr. **Courant** gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Februar 1821. zur Bierung bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher **peremptorisch** ist **Vormittags** um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten **Hrn. Justizrath Ziekrich** im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, das erlangte Bürgerrecht nachzuweisen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) **Liebertthal** den 23. October 1820. Im Wege der Execution wegen rückständiger Zinsen soll die bey **Rörsdorf Köwenberger** Kreis belegene, dem **Carl Lange** gehörige, sogenannte **Folgemühle**, welche dorfgerichtlich auf 3103 Rthlr. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Es sind hierzu 3 Termine auf den



den 6ten Januar, den 6ten März und den 8ten May künftigen Jahres, wovon der letzte entscheidend ist, die beiden erstern an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskreisscham zu Rörsdorf angesetzt worden, zu welchem Kaufstuge hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

\* , Peterswaldau den 19ten October 1820. Da sich in dem am 16ten October a. e. angetretenen Termine zum Verkauf der dem Johann Gottlieb Neumann gehörigen, zu Heinrichau Waldenburger Kreises sub No. 83. belegenen Mehlmühle, welche ortsgerechtlich auf 1725 Rthlr. 25 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer Termin zum Verkauf derselben auf den 14ten December a. e. anberaumt worden. Bräut- und zahlungsfähige Kaufstuge werden daher hiedurch aufgefodert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsammt.

### Citationes Edictales.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficier Frau Graunzky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spukermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schon irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermelden, hiedurch vorgeladen, vom 31. July a. e. an gerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Wicke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocell anzuzeigen, und alsdann die gefesmätsige Aufhebung in dem Classifications-Urtel, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Schon präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Breslau den 28ten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimpschen Kreise auf den Antrag des Curatoris in litris der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittags der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Höppler auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Terminen zu erscheinen.



raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wom zu n bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kobitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Actois und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passois bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Ehrgarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Rudolph Niemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Niemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuten, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814. wurde einem wegen Diebstahls-Verdacht zur Untersuchung gezogenen Frauenzimmer ein Paquet als verdächtig von der Polizei abgenommen, dieses Paquet bestand in einem Paar ledernen Handschuh, in welchem vorgefunden wurden, zwey Friedrichsd'or, ein halber Louisd'or, ein holl. Ducaten, zwey portugiesische Goldstücke und ein Zwanzig-Frankenstück. Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geld-Spezies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den Hieser uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, widrigenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmann- und



schen Minderen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29. n. Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehlt. gewesenen Deutschmann geb. Kretsch auf Eröffnung des erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Hopner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgesordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei erwarteter Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Kobitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre erwartigen Ansprüche an die Nachlassmasse gehörig anzumelden und resp. zu verifiziren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nachb. den 5. May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisti der aus Oppeln gebürtige im Jahre 1810. entwichene August Samuel Leder, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 10. Febr. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Referendaris Dziuba anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhafte nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er zu der in den Gesetzen vorgeschriebenen Strafe verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ranteuffel.

Glogau den 17. August 1820. Ueber der laut des eingereichten Inventar nach Abzug der bereits bekannten Schulden nur 67 Rthlr. 3 Sgr. 12 D. betragenden Nachlaß des hier verstorbenen Provilant-Controllenr Olschopp ist auf den Antrag dessen Wittve und des hierzu autorisirten Vormundes der hinterlassenen unmündlichen Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten, Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 7ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Professor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, von denen die Justiz-Commissarien, Treutler und Becker in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschheimigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Pausig.

\*) Rath



\*) Rathor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fieck der aus Gollnow's Rybnicker Kreises gebürtige, entwichene, enrolierte Cantonist George Wolbrück dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiecko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantenffel.

Suhrau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Concurß eröffnet worden, werden im Wege desselben ad Terminum liquidationis und zur Verificirung der Liquidate den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr die Böhmischen Erben zu Hermannsdorf (der Kreis ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii coram Deputato, Herrn Stadtgerichts-Director Ringel vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	145	Friedrichsd'or	—	14
Hamburg Banco	4 W.	151	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151	Münze	175	175½
London	3 M.	7 ½	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	Treasor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	104	Lieferungs-Scheine	78½	—
Berlin	a Vista	100½	Staats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	—
detto	2 M.	104	— — 500	104	—
detto in W. W.	a Vista	42½	— — 100	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	96			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 11. November 1820.  
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'	erbl. sgr. d'
Breslau	1 20 3	1 5 1	23 8	16 10



# Erste Beilage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1820.

## Citationes Edictales.

\*) Reichthal den 31sten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspendions-Edicte vom 30ten July 1812. und 4ten May 1813., werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Philip Behnhardtsche Wassermühle zu Schmograu und deren Kaufgelder, über welche ad instantiam Fisci regii der Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen Ansprüche, anstehenden peremptorischen Termine den 16ten Januar k. J. in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte hierorts Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Richtigkeit nachzuweisen, oder der Außenbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelder präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder-Masse auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt Schmograu.

\*) Primkenau den 3ten November 1820 Auf den Antrag der verehlt. Wehrmann Rosina Dorothea Niedergesäß geb. Zeidlern wird deren Ehemann Johann Christoph Niedergesäß aus Reishardt im Sprottauschen Kreise gedürstig, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und unter dem 8ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, in der Schlacht bey Dresden blessirt und in dem Lazareth zu Gotha verstorben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von seinem Leben oder Aufenthaltsorte gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf den 7ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts, entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweitige Verheurathung verstatet werden soll. g.)

Das freyherrl. v. Vitzthumsche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Köpfer Johann Christian Schenk sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Glog zu Kreibitz; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Gölschau



eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Wende zu Modellsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Kpser Johann Christian Schenk No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verchl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Lepiesdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instrumentes vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgelbern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk der Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89 des Schlossermeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadigerichts-Actuarium Niedergeläß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehlt. gewesenen Kupferschmidt Rosche de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Rosche für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelber für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. Septembris 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunike abgetreten worden sind; 9) den Erb-Nachsch vom 23ten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschaldschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocol vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöst worden; 10) das Duplicat des Kaufcontractes vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelber auf der Fiebigischen Händlersstelle sub No. 12. zu Wohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelber auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelber, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Niedelschen wüsten Gutes, beide Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-Michelsdorf haltend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1786. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heinrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Notiz vor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Hlbel die aus Wohlswinkel  
den



den Hülfschein gebührend entworfenen entworfenen Kantonsken Gebrüder Johann und Andreas Koniezy und Anton Romanek dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in d m auf d n 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder anstehenden Termine gesellen, von ihrer Entweichung Bide und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Besorger zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Brieg den 28. September 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der unter dem ehemaligen v. Wallischützischen Infanterieregiment gestandene im Jahr 1806. ins Feld marschirte und als Kriegsgefangener von Mainz aus nach Frankreich transportirten, von da aber nicht zurückgekehrten Soldat George Jäsfke auf Antrag seiner Brüder hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 12. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann in unserm Parakeienzimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legale zu gesellen, im Fall derselbe aber verstorben; so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefodert ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst so wie der Verfallene in Befolge §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. zu gewärtigen haben, daß die Exherenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehebenen Rationen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse den 29. August 1820. Von Seiten des Königl. Fürstenthumsgerichts zu Reisse werden alle diejenigen, welche an die im Deposito desselben befindliche Carl v. Rottenbergsche und resp. an die Maximilian Baron v. Trachsche Wasse, die durch die Zinsen und zwar die Erstern auf 15 rthl. 1 flr. 3 d. und die Letztere auf 137 rthl. 19 flr. 4½ d. angewachsen, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, in Absicht der freyh. v. Trachschen Masse aber namentlich die Erben des Vincenz Dehreichers zu Poppeln und die Erben des ehemaligen Privat-Secretair Beck, so wie die Erben des Carl v. Rottenberg hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und in termino peremptorio den 15. Januar 1821. früh 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Eigenhumb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo, u ihnen die Justizcommissarien, Rath Engelmann, und Justizcommissarius Ebes vorgeschlagen werden zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu beweisen. Sollte sich in diesem Termine Niemand melden, so wird die freyh. v. Trachsche



v. Trachschke Masse den Hofrath Bönischschen Ecken zu Ratibor als nächsten Baron v. Trachschken Gläubigern, und die Carl v. Rottenbergische Masse dem Königl. Sisco aufgezählt werden.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Raumburg am Queis den 10ten October 1820. Nachdem über die in 1615 Nthr. bestehende Raugelder-Masse des von dem Friedrich Adler an den Johann Caspar Urnhold verkauften, in Stendorf Bun, auch den Erbsis gelegenen Bauergutes der Liquidations-Prozess ex Decreto vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld in dem vor dem Hrn. Land- und Stadtgericht: Assessor Litz auf den 28ten December c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch Mandatarien, wozu ihnen die Herrn Justiz Commissarien Pudor, Weiner und Wa ter in Lauban vorgeschlagen werden, anzukommen, deren Richtigkeit nachzuweisen, den ihnen Außenbleiben aber zugewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gott sberg den 17ten August 1820 Nachdem per Decretum de hoc. über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Held der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Concurs Masse Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Liquidation und Ver fication ihrer Forderungen auf den 18ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, wozu den Auswärtigen in Ermangelung hinreichender Bekannschaft die Justiz-Commissarien Hoffmann zu Schmiedeberg, Weit und Hältschner zu Hirschberg in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihre Ansprüche geltend zu melden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 17ten October 1820. Wir Director und Justiz-Räthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß die Rügenbursch Joseph Scholische Verlassenschaftsmasse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll und fordern die einwigen unbekannten Creditoren hierdurch auf, sich mit ihren Ansprüchen an die Masse binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls sie sich mit ihren Anforderungen nur an jeden einzelnen zur Hebung gelangten Gläubiger nach Verhältnis des Erhobenen und nicht an die Masse werden halten können.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Bresl.



\*) Breslau. (Austern) große Holsteiner in Schalen und aufgesteckene sind ganz frisch bey mir zu haben. — Auch wolle ich eine Parthie frische Gebirgsbutter in gealchten Gebinden nach G. W. Jäckel.

\*) Breslau. Neue schöne Cassanien, ächtes Stettiner Doppelbier, ächte reine Punsch-Essenz empfehle

J. H. Hertel am Theater.

\*) Breslau. In meiner Bücher-Auction wird heute mit S. 49. No. 557. und Montag mit S. 143. No. 1163. fortgerahren. Pfeiffer.

\*) Breslau. Zu vermieten und zu Mieten 1821. zu beziehen ist in der Bruckgasse No 918 in der Nähe der Junkerngasse die 3te Etage, bestehend in 5 Zimmern, einem Entree, einem Keller u. In der ersten Etage derselben Haus ist weitere Auskuaft zu erhalten.

\*) Breslau. Eibinger Bricken sind zu verkaufen in der Stockgasse bey Gottl. Raschke.

\*) Breslau den 10ten Novbr. 1820. Einem hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, wie Morgen und jeden folgenden Sonnabend das vom vergangenen Jahre beliebte Kränzle wieder bey mir statt haben wird, zum Abend Essen wird en Table d'hôte für 8 gute Gioschen gespeist, und dafür eine Suppe, 3 Gerichte nebst Dessert veradfolgt. Da ich für gute Getränke, gewählte Speisen und prompte Bedienung bestmöglichst sorgen werde, und die Herren Interessirten des Kränzels für die Nothwendigkeit nichts veranlassen werden, was nicht ihren Wünschen entspräche, so schmeichle ich mir bey einer Fürsorge eine hoch geneigte Zufriedenheit. Zugleich mache ich noch ganz ergebenst bekannt, daß sowohl Mittags als Abends à la Carte Suppe für 2 sgr., Rindfleisch mit Sauce oder Gemüse 5 sgr., Mittelspeise 5 sgr., Braten 5 sgr. Rem. Wje. gespeist wird. Gerreyer, Restaurateur an der Promenade.

Breslau den 8 Novbr. 1820. Meinen sehr hoch- und werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einen hochzuverehrenden Publico, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Sonntags als den 12 Novbr., meinen in der Nicolai-Vorstadt neu erbauten Tanz-Salon, zum deutschen Kaiser genannt, einweihen werde. Da ich keine Kosten gespart habe, um ihn auf das geschmackvollste und eleganteste zu decoriren so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Die bestimmten Tanztage sind: Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag, Schneider, Coffetier.

Breslau. Eine Etube mit oder ohne Meubel in dem Hause No. 74. in der Hauptstraße vor dem Nicolai-Thore in der ersten Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

Breslau den 1sten November 1820. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das

der



verfloßene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult. October 1820. zu entrichtende Betrag von 100 Rthlr. der Assurance Summe 3 sgr. 6 d' Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die prospectirte Einzahlung, der ob- d' ähigen Beträge.

Schleifische General-Lancsch: R. D. erion.

\*) Breslau. Neuen holländ. Süßmilchläse zu einem 6 Rigen Preise offerirt  
Carl Ferdinand Wiellisch.

\*) Breslau. Circa 20 Stein rein gefiebte Karb. a 2 Rthlr. Cour. ist zu  
verlassen bey  
Carl Ferdinand Wiellisch.

\* Breslau. Auf ein schönes Rittergut in Niederschlesien ohnweit Breslau welches circa 40000 Rth. gekauft, und landschaftlich 26000 Rthl. abgeschätzt ist, werden gleich hinter 8000 Rthlr. Pfandbriefe ein Capital von 4000 Rthlr. zu Term. W. thnachten ver- lgt. Nähere Auskunft giebt der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich künftigen Dienstag den 14ten Novbr. in der großen Resource auf der Schweidnitzgasse ein Concert auf der Mundharmonika geben werde. Das Nähere werden die Anschlagzettel enthalten

Franz Kumerl.

\*) Breslau. Der Beyfall, welchen die im verfloßnen Jahre veranstaltete, große Aufführung von Händels Messias erhielt, hat den Verein für Kirchenmusikal bestimmt, Sonnabend den 18. Novbr. Alexanderfest oder die Gewalt der Musik, große Cantate von Dryden und Mamlar, nach der Musik von Händel und Mozart mit einer Besetzung von nahe an 400 Personen in der Aula u. auf zuführen. Einlaßkarten zu 16 gr. Cour. a Person sind in der Musikhandlung der Herren Leupelt und Göbster zu bekommen.

Im Auftrage des Vereins u.

Schnabel. Berner.

\*) Breslau. Aus einigen Hundert Obstbäumen Borsdorfer, Apfelfäulen, junoe Goldpeplins und seltenen andern Arten Apfelfäulen, wie auch Aprikosen und Pfirsiche bester Arten, können Liebhaber die gefälligsten wählen; sie stehen im ehemaligen Maidgarten neben dem Birnbaum vor dem Oderthor, können aber nur in den Nachmittagsstunden angezeigt werden.

\* Klein-Einz. Breslauschen Kreises. Bey dem Domino hieselbst sind von Weihnachten ab die Küche zu verpachten.

\*) Breslau. Da wieder ein Transport sehr schöner Teltower Rüben angekommen ist, so werden sie zu herabgesetzten Preise die Meße a 5 sgr. Münze verkauft, und sind beyrn Althändler Kommutz auf dem Fischmarkt und im Bürgerwerder No. 2063. zu haben.

\*) Bresl



\*) Breslau. 200 Schock 2 und 3fährige Doppelkorn hefter Art sind zu 2, 3 und 4 gr. bey den Gutsbesitzern Ködner auf Mittel-Neuland bey Neffe zu haben.

\*) Breslau. Deste I. Ueberer Neben sind wieder zu haben im billigsten Preise, Oberrg. No. 2067. J. G. Starch.

\*) Breslau. Zu vermietben ist auf der Hummercy im rothen Hirsch eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock und auf Weihnachten zu beziehen. Auch sind daselbst Bettrabedden zu baldiger Frenuung zu haben.

\*) Breslau. Da ich bey schlechten Wetter auf einer verdeckten Reitbahn Unterricht im Reiten geben werde, so mache dieses den Herren, die schon bey mir Reiten und Reiten wollen, bekannt. Auch werde ich Sonntags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Unterricht im Voltigiren geben, wozu ich ein eignes dazu dressirtes Pferd habe. Die Stunde kostet 6 gr. Cour. Die Reitbahn über der Oberbrücke gleich links.

v. Wunisch, St. Amelster.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich einen Transport frische Hollsteiner Aultern in Schalen. Christian Gottlieb Mäller.

\*) Breslau. Zu vermietben und bald zu beziehen ist auf der Kupferschmiedegasse in der goldnen Kugel No. 1942. im 2ten Stock eine Stube für einen einzelnen Herrn. Das Nähere erfährt man daselbst bey Rodner.

\*) Breslau. Ein in der Preuss. Ober-Laufitz ohnweit Sagan belegenes Rittergut im Preise von einigen 60000 Rth., auf welchem nur wenig Hypotheken-Schulden haften, welches ein gutes Wohnhaus und gute Wirtschaft's Gebäude, und mehrere andere Argallen, noch gegen 2000 Morgen Waldung hat, wünscht der Besizer entweder zu verkaufen, oder gegen ein in Schlesiens belegenes Dominialgut von gleichem Werthe, zu verkaufen. Kaus- oder Kauf Lustige erföhren hierüber das Nähere bey E. F. Galtz, wohnhaft am Raschmarkt im Tischler-Magazin No. 1984. im 2ten Stock.

\*) Breslau. Auf ein hiesiges großes massives Haus in der Stadt werden gegen sichere Hypothek 3 bis 5000 Rthlr. gesucht. — Auf in in der Näh. von Breslau belegenes Landgut, dessen Kaufpreis Dreißig Tausend Reichsthaler gewesen ist, werden zur ersten Hypothek 12 bis 14000 Rthl. gesucht; und auf einige andere Dominialgüter von mittlerer Größe werden gegen ganz sichere Pupillar-Hypotheken Capitalien von 5 bis 6000 Rthlr. und Eintausend Rthlr. gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey E. F. Galtz, wohnhaft am Raschmarkt im Tischler-Magazin No. 1984 im 2ten Stock.

\*) Breslau. Ein Prediger in einer kleinen Stadt, nur einige Meilen von Breslau, der schon Jahre lang als Erzieher thätig war, wünscht zu einigen Zöglingen



lingen noch einige zu erhalten. Für nöthigen Unterricht im Sprechen und Wissenschaften, wie auch in der Musik, wenn es verlangt wird, soll zur Zufriedenheit gesorgt seyn. Das Nähere erfährt man bey dem Hrn. Canzley Inspector Schneider auf der Altbüßergasse eine Stiege.

\*) Breslau Da ich jetzt meinen Laden auf der Fäustnergasse ten 3 Bergen gegenüber geöffnet habe, so empfehle ich mich allen hohen Herrschaften und Einem geebrien Publikum mit allen Sorten Conditory Waaren. Auch habe ich jetzt alle Arten Schwelgerbäcker Waaren, und können daher Festungen gemacht werden, nebst diesem empfehle ich mich mit guten Vunsch, Ecolade und feinen Liqueure. Da ich während 33jähriger Condition im Wien das Conract für die Tafel Ihre Majestät der Königin von Neapel verfertigt, so kann bey Bestellungn auch auf die feinste Güte gerechnet werden. Franz Eig, Conditior.

\*) Breslau. Ein guter Fliegel ist zu verkaufen. Das Nähere selge der Getreidehändler Zimpel auf der Mahlergasse No 1583.

\*) Breslau. Ein Gutbesitzer, der zugleich einen bedeutenden öconomischen Posten bekleidet, ist gesonnen, zwey auch mehrere Zöglinge ausländiger Erziehung und Herkunft zum Unterricht in allen Zweigen der theorettischen und praktischen Oeconomie, in seine Familie aufzunehmen. Ueber Rahmen, Ort, Bedingungen und Unterrichtsplan wird dessen Sachwalter der Königl. Justizcommissarius Herr Dyluda zu Breslau Auskunft ertheilen.

\*) Waldenburg den 1sten November 1820. Der Königl. Commercelens Rath Herr Carl Treutler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilnehmern eine kleine Eisengiesserey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altwasser erkaufte worden, um das dort vorhandene Wasserfälle zum Betrieb des Eien-Ofenß zu benutzen und das dazu erforderliche Wasserrad, ungefähr zwölf Schritt unterhalb der bey jener Mühle befindlichen Breitmühle aufzustellen und die benutzten Wasser soogleich wieder in den alten Mühlen-Abzugsgraben zu schlagen, die Mühle selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschinenerie unverändert beybehalten werden. In Folge des Erictß vom 28ten October 1819. werden alle diejenigen, welche hiergegen ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefodert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Preuß. Landrath des Kreises.

Graf v. Reichenbach.

\*) Ercehlen den 30 October 1820. Dem Publico wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß der auf den 2ten Januar 1821. zur Substation des sub No. 107. hieselbst im Bäckergäßchen gelegenen Tischler Kleinschen-Hauses anstehende peremptorische Vertheilungstermin cessire.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



## Zweyte Beylage

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1820.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Sternitzke von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Dauer-guth laut Kaufcontract vom 5. et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hie selbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Böllner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkaufte und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hie mit bekannt gemacht, daß der Amand Hellwich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Ignaz Pachur laut Kaufcontract vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindt das zu Meleschwig sub No. 27. gelegene Dauer-guth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigärtnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den

2. Den Kauf des Raphael Kamfa, um des Joseph Schneider zu Czerniewicz sub No. 19 belegene Schmiedebefizung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Czerniewicz sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 sgr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichte mit der Major v. Brochmannschen Güther Pollendzin und Czerniewicz.

Meiener, Just  
Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeisters Windischer um das Haus des Just. Herrn Föfel No. 325½ pro 3600 Rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Alt-Läsig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Läsig Wadenburger Kreis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Läsig des Gottlieb Scholzs, um des Gottfr. Rudolphs Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Böhm's, um des Gottfried Rainers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhoendorf Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Coloniehaus sub No. 21., pro 100 Rthl.

Raudten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Bogt, um 430 Rthl. erkaufte besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

Ober-Weisritz bei Schweidritz den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

#### A. Zu Ober-Weisritz.

1. Des Bauer Gottfried Poltes Kauf, für 400 Rthl.
2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.
3. Des Häusler Gottfried Kniskmanns Kauf, für 200 Rthl.

#### B. Zu Breitenhain.

4. Des Häusler Friedrich Varchwig Kauf, für 200 Rthl.
5. Des Häusler Carl Ullrich Kauf, für 185 Rthl.

C.



C. Zu Schlesiernthal.

6 Des Häusler Gottfried Schwarzer's Kauf, für 300 Rthl.

Oppeln den 12. October 1820 Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fiscus, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Neßler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Edpfer Ketzelschen Eheleute, um das Wilhelm Somadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Conditor Peter Garaby, um das Magdalena Schefierlasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignaz Herink, um das Peter Garabysche Haus und Handlung-Gerechtigkeit No. 216., pro 4300 Rthl.

Winzig den 2. October 1820. Der Galleristische Hauskauf auf No. 63. hieselbst, pro 400 Rthl. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Neuhauß den 9. October 1820. Beim Gerichtsamt zu Neuhauß sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Udes Kauf, um Pichners Mühle, für 1500 Rthl.

2. Schelzes Kauf, um Puschels Hofgarten, für 86 Rthl.

3. Pannerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.

4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.

5. Richter's Kauf, um n ä m l i c h e Haus, für 168 Rthl.

6. Möllers Kauf, um Schafische Haus, für 80 Rthl.

7. Müllers Kauf, um Gereiners Haus, für 110 Rthl.

8. Jünners Kauf, um Gändlers Haus, für 145 Rthl.

9. Pals Kauf, um Panners Haus, für 80 Rthl.

10. Pichs Kauf, um Schelzes Haus, für 100 Rthl.

11. Dormanns Kauf, um n ä m n l i c h e Haus, für 216 Rthl.

12. Wieggers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

Kaudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede Nahrung sub No. 8. zu Kneznitz von dem Johann Gottlob Schelz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820 erkauft.

Brieg den 17. August 1820 Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Koch Hofmann mit dem ehemaligen Josephsteden- undschreiber Kreischnier, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

Ilmenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt.

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Vober-Wiese, pro 1000 Rthl.
2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.
3. Des Vorstädter Gottfried Uberschär, um den Scharfenbergischen Acker von 10 Schfl., pro 1200 Rthl.
4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergischen Acker von 6 Schfl., pro 700 Rthl.
5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.
6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Flügelsche Vorstädter-Nahrung No. 6<sup>a</sup>, pro 2200 Rthl.
7. Der Hordrechtler-Witwe Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.
8. Der Anna Rosine Uberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.
9. Der Müller-Witwe Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.
10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmausischen Garten, pro 200 Rthl.
11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichkeinschen Garten, pro 150 Rthl.
12. Des Tuchmacher Gottlob Florische, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.
13. Des Tuchscheer Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.
14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.
15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.
16. Des Tuchscheer Caspar Uberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.
17. Des Züchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.

18. Des



18. Des Schwarzscher Herzog , um das Billingsche Ackerstück von 1½ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider-Witwe Juliane Zentsch, um das maritalische Erbehaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorffschaften.

20. Des Christian Gottlieb Ferner zu Nieder-Görtsseifen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Herrmannsche Haus No 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmidt Traugott Puschmann zu Groß-Rackwitz, um das Fröhmannsche Haus No 50, pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerk, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Zungesche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winkler zu Nieder: Moys, um das Woffsche Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartliebisdorf, um das väterliche Bauerguth No. 3, pro 3000 Rthl.

28. Des Gottlieb Richter daselbst, um das Zettnersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwabesche Haus No. 144., pro 300 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deummannsdorf, um das väterliche Nachlasshaus No. 173, pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Beyer daselbst, um das väterliche Erbehaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmidt Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Scheidehaus No. 203, pro 931 Rthl.

33. Des Schmitz Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergische Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34. Des Gottlieb Herrmann zu Görtsseifen, um das Gottlieb Hübnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

Am Ende den 24. October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigüterstelle sub No. 7. zu Riegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Reich-Brief vom 12. Oct. 1820.  
Dit.

Dittersbach bei Lüben den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Angerhaus No. 56. von den Joh. Gottlieb Kücklerschen Erben gekauft, pro 45 Rthl.

Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufcontracte sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Stamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Fetz, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamte der Kresewitzer Güther. 1. Der Kauf des Gottfried Kuber, um die Zendrehtsche Dreschgärtnerstelle No. 30. zu Ober-Mühlwitz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42. zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Ponowitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Güttenberg der Kauf 1. Des Gottl. Hurrig, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 11 Rthl. 12 sgr., 2. Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle des Neumann No. 4. um 50 Rthl.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 8. zu Langenöls, für 18000 Rthl.

2. Der Frau Post-Secrétaire Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 25., zu Friedrichsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schubert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitzky, um das Freihaus sub No. 33. zu Stein-Seiffersdorf, für 300 Rthl.

4. Des



4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichshahn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Mey, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hüfner, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Kirchbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22. zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsg. östlich von Rossitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2. Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Kiedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Voglau, für 220 Rthl.

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Voglau, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Amsel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Voglau, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Colonienhaus No. 6e zu Bergthal, für 120 Rthl.

Das von Hohenbergische Gerichtsamt der Voglauer Güther.

Schweid-

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Fr. ihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Berghof.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Beer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polie, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56, für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Piereß Stephanshayner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joh. Gottfried Lehner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl.

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsamt.



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. November 1820.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nicolaus Wolff von Dobschütz auf Senditz, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegismond Nicolaus Wolff Albert, Caroline Jphigema Aurora Minna, Hannß Dno Carl Celmar, und Christiane Leate Stille Nanette geb. von Dobschütz das Ritterguth Senditz, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl und 400 rthl Schlüsselgeld ererbt haben, und der Besitztum für sie ex Dec.eto vom 28. October 1820. im Hypothekendbuche eingetragen worden ist.

\*) Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Lubuffer Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Pavel, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.
2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.
3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.
4. des Casper Granz, um Carl Gerns Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.
5. Verreich der Anton Stusfischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusfch, pro 500 rthl.
6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl zu Gleinau.
7. des Joseph Schwande, um der Maria Theresia Handin Haus, pro 180 rthl zu Prauckau.
8. des Carl Richter, um Franz Böfels Haus, pro 46 rthl.
9. des Franz Freier, um Franz Butlers Haus, pro 130 rthl.
10. Kauf

10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Liebig Haus, pro 90 rthl.
11. Verreich des Ignaz Krähigischen Baueguthes, an die Maria Barbara Krähig, pro 1400 rthl. zu Rarhan
12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Gosen.
13. des Johann Gottlob Marsch, um Georg Friedrich Seidels Gärtnerstelle, pro 680 rthl. zu Regnitz.
14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.
15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seidels Bauerguth, pro 600 rthl.
16. Verreich der Sylvester Petschelschen Grimpfne Stelle, an den Franz Carl Petichel, pro 400 rthl.
17. des Elisabeth Schöpferschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.
18. des Joseph Monerschen Hauses, an die Wittwe Rosina Moner, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald
19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Handes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.
20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 425 rthl.
21. des Friedrich Peppich, um Gottlieb Harichs Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreiberödorf.
22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Eibschmiede, pro 550 rthl. zu Wizen.
23. des Anton Kiedel, um Anton Stüllers Freihaus, pro 350 rthl. zu Albst.
24. des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.
25. des Gottlieb Schend, um Anton Lorenzes Bauerguth, pro 6550 rthl. zu Mjauer.
26. des Franz. Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.
27. Carl Joseph Fritsch, um der Anna Maria Kittuern Haus, pro 114 rthl.
28. des Ignaz Kiese, um Anton Kiese Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.



29. Kauf der Carl Joseph Lange, um Johann Franz Langes Bauer-  
guth, pro 1200 rthl zu Heinersdorf.

30. des Christian Samuel Glanfe, um Gottlieb Glanfes Haus,  
pro 415 rthl

31. des George Friedrich Reinert, um Christoph Schröders Haus,  
pro 90 rthl. zum Pombfen.

32. des Franz Joseph Glatther, um Franz Teubers Haus, pro  
300 rthl.

33. des Carl Joseph Fricke, um Casper Frickes Gärtnerstelle. pro  
800 rthl.

34. des Wenzel Annuß, um der Johanna Blümlin Haus, pro  
200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Fricke, um Valentin Kloses Haus, pro  
280 rthl. zu Steinhelmseeorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Wenzeln Freihaus,  
pro 710 rthl

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro  
200 rthl.

38. des Johann Christoph Rambach, um Gottlieb Rambachs Haus,  
pro 330 rthl.

39. des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus,  
pro 130 rthl. zu Seitendorf.

40. des Anton Anzers, um Carl Ritters Haus, pro 148 rthl.  
zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Löffnersches Haus, pro  
460 rthl. zu Weinberg.

\*) Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Rokerschen  
Poswitzer Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stobar, um die Gottlieb  
Pflegerische Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden,

\*) Namslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadt-  
gerichte zu Namslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe  
confirmirt worden.

1. Kauf der Wittwe Warner, geb. Kynast, um das maritalische  
Bauerguth no. 13. zu Elguth, für 1000 rthl.

2. des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verepflichten Con-  
trollenr Meyer no. 145., für 1400 rthl.

3. der Frau v. Mlekfo, um das Haus des Schneiders Frost no. 51.,  
für 2200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Schuhmachers Röhricht, um das Haus des Tabacks-  
spinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Rliche, um die Namslauer Stadtmühle, für  
3700 rthl.

6. des Arentators Sittensfeld, um die Wiese des Ruppilius no. 64.,  
für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian  
Reich no. 11., für 350 rthl.

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17.,  
für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Bierwald, um diese des  
Gottschalk no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knell, um das Haus des Dietsch no. 133.,  
für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52.,  
für 500 rthl.

\*) Löwenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamte zu  
Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh. Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauter-  
seifen, pro 50 rthl.

II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hainkes Schmiedehauskauf no. 15 zu Sie-  
beneichen, pro 600 rthl.

III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Gotscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl.  
zu Lauterseifen.

IV. Den 22. May 1819.

4. des Gotil. Hilbig's Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Hermanns Gartenkauf no. 32., pro  
300 rthl. zu Siebeneichen.

VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83, pro 157 rthl.  
zu Lauterseifen.

VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl.  
zu Radmannsdorf.

VIII.



VIII. Den 17 Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Giesners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterfeisen.

IX. Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl. zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl. zu Lauterfeisen.

G.ä.ßlich von Panin Poninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.

Königl. Just.

\*) Löwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gerichtsamt Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 4. Februar 1818.

1. des David Menzels Hauskauf no. 123 zu Gunzendorf, pro 140 rthl.

II. Den 13. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Gunzendorf, pro 150 rthr.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Händels Hauskauf no. 99. zu Gunzendorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preußlers Hauskauf no. 128. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifersdorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Gunzendorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland, pro 120 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cunjendorf, pro 175 rthl.

12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cunjendorf, pro 200 rthl.

13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthskauf no. 9 zu Cunjendorf, pro 1400 rthl.

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Schulzes Hauskauf no. 194. zu Neuand, pro 150 rthl.

VIII Den 14. October 1818

15. des Gottfried Preußlers Hauskauf no. 64. in Neuand, pro 125 rthl.

16. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 58. in Neuand, pro 216 rthl.

IX Den 12. Januar 1819.

17. des Johann David Kollers Hauskauf no. 98. zu Cunjendorf, pro 300 rthl.

X Den 27. Januar 1819.

18. des Anton Lillners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Rosfeldorf, pro 100 rthl.

19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthskauf no. 26. zu Cunjendorf, pro 950 rthl.

21. des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.

22. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 105. zu Cunjendorf, pro 75 rthl.

23. des Johann Carl Gottlieb Zingels Hauskauf no. 67. zu Cunjendorf, pro 160 rthl.

24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthskauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.

26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuand, pro 160 rthl.

27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII.



XIII. Den 19. May 1819.

28. des Carl Gottlieb Pöhldes Windmühlenkauf no. 23. zu Nieder-  
Kesselsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2. Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-  
Radwisch, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-  
Radwisch, pro 30 rthl.

XV. Den 30. Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23 zu Neuland,  
pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elsners Hauskauf no. 104 zu Cunzendorf,  
pro 130 rthl.

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Volprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro  
130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no. 37. zu Seifers-  
dorf, pro 250 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gottlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf,  
pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifersdorf,  
pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Kes-  
selsdorf, pro 150 rthl.

XXII. Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignaz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifers-  
dorf, pro 120 rthl.

40. des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro  
1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41. des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifers-  
dorf, pro 400 rthl.

42. des

42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hegers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Belperts Hauskauf no. 59. zu Tünzendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräflich von Rositz Kienecksches Gerichtsamt Neuland.

Königl. Just.

\*) Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Einwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte
  - a. das Haus sub no. 309., für 30 rthl.
  - b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.
  - c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.
  - d. die Viertel-Scheune no. 35., für 20 rthl.
2. Kauf des Gutsherrn Alin, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.
3. des Brandweinbrenner Scheber, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.
4. des Gottlieb May, um die Stelle no. 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.
5. des Joh. Gottlob Krockner, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.
6. des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.
7. der Müllermeister Schellmann erkaufte die Mühle no. 17. zu Schöndau meißbierhend, für 1312 rthl.
8. der Anton Jächer erkaufte das Auszugshäuschen no. 15. zu Schöndau, für 32 rthl.
9. des Ignaz Gürlich, um die Stelle no. 26. zu Schöndau, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Jächer.



Dienstag den 14. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen k. k.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

**Öeffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.**

Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Pless sich bei dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Deconome-Inspectors Hentschel zu Jauer, Rahmens des Königl. Hiesel wegen bedeutender Ansprüche mit Beschlus belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Brieffschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an den k. Hentschel selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemanden zu bezahlen oder zu ertrahlen, sondern an das hiesige Königl. Ober-Landesgericht-Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Brieffschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet, und das verbotswidrig Extras darge für die Masse anderweit hergetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 27 Decbr. 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts  
von Schlesien.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 22sten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Schubertsche Grundstück sub No. 35. zu Neuschweinitz, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 235 Rthlr 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt worden ist, und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis sind auf den 9ten Decbr. c., auf den 11ten Decbr. a. c. und auf den 14ten Febr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor

vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Gulgner angesetzt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welder peremptorisch ist, im Rinte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebethe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewarten, auf später eingehende Gebethe aber soll keine Rücksicht genommen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

\*) Liebhenthal den 26sten October 1820. Im Wege der Nachschiffe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf kreuzender Creifsch gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 gr. 8 d. gewürdigte Gärtnerei, bestimmt zum Licitations-Termin künftigen 16ten Januar 1821, in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Dorfsgericht-Creischam einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extra-henten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Dels den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schlossplatze zu Bernstadt belegene, auf 553 Rthlr. 3 gr. 4 d. abgeschätzte Tuchmacher Hahnische Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremptorischer Bleichungs-Termin auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Commerath Thalheim, im Fürstenthumsgerichte hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, im gedachten Termine ihre Gebethe abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebethe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Lage des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Hergoel. Fraunschwela Delsche Fürstenthumsgericht.

\*) Dels den 28sten October 1820. Die zu Simsdorf Trebarger Creifsch sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventariensachen, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfsgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Es sind hiezu Bleichungs-Termine auf den 30. Novbr. 1820., 4ten Januar 1821. und peremptorisch auf den 15ten Februar 1821. anberaumt und werden alle Kauflustigen hiermit vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiari zu Dels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbliebenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigen auf später eingehende Gebethe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle nebst Zubehör und der Lage nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfsgerichten zu Simsdorf näher informieren.

Das Simsdorfer Gerichtsamte.

Seeliger.

\*) Dost den 10. Decbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Leopold Brückaschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No. 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Sädegarten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich sind abgeschätzt worden. Terminum unicum et peremptorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen Stadt



Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufsüßige hiermit eingeladen werden. Die Tage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspectirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermessen, ob Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludit und ihnen ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

#### Königl. Gericht der Stadt.

\* ) Grüssen den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224 zu Schömberg gelegene, zum Vermögen des dasigen Bürgers Franz Taube gehörige, und auf 180 Rthl. 1 Sgr 2 1/2 d. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real. Gläubigers subhastirt. Es werden bestz. und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitation's-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und abjudicirt werden wird.

#### Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Sitzkögler

Doppeln den 20. October 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der hiesigen Cammercy gehörige, auf der Waargasse hieselbst sub No. 91. belegene, und auf 670 Rthl. Cour. abgeschätzte massives Wohnhaus, auf den Antrag der Stadtverordneten-Sammlung um deswillen öffentlich in Termino den 28. Novbr. c. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll, um aus dieser Lösung die Kosten, welche das neue Etablissement auf der städtischen Allee zum weissen Ross genannt, verursacht hat, zum Theil zu decken. Es werden daher Kauf- und Bestz. fähige hiermit eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags von 10 bis Mittags um 6 Uhr in unserm Sesslenzimmer einzufinden, und bei der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Stadtverordneten-Sammlung zu gewärtigen.

#### Der Magistrat.

Fiegnitz den 16. October 1820. Das Patrimonialgericht von Dürschwitz subhastirt die daselbst sub No. 23. belegene, auf 516 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freygärtnerstelle des verstorbenen Johann Gottlieb Hoppe ad instantiam dessen Erb-Interessenten und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino der 27ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

#### Das Dürschwitzer Gerichtsam.

Strehlen den 1sten October 1820. Das sub No. 242. hieselbst gelegene, zum Nachlasse der verwit. Kraßmüller Ratscher gehörige, auf 192 Rthl. 26 Sgr. 10 1/2 d. Cour. gewürdigte Haus, soll Verkauf der Erbsonderung modo subhastationis veräußert werden, dazu steht peremptorischer Biethungs-Termin auf

auf den 28<sup>ten</sup> December 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kaufsüßige, kassirte und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelder: Verichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa haben kann täglich bey uns eingesehen werden. Königl. Preuss. Stadgericht.

Frankenstein den 2ten Septbr. 1820. Die zu Beerwalde Münsterberger Kreises gelegene George Zimmermannsche Wassermühle, gerichtlich auf 1216 Rthl. 3 Sgr. detaxirt, soll Erbtheilungshalber in dem anberaumten Versteigerungsterminen den 12ten Octobr., 13ten Novbr. und peremptorie den 13ten Decbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch kassirte und zahlungsfähige Kaufsüßige in die hiesige Landesherrl. Gerichtskanzley eingeladen werden.

Das Gerichtamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Sagan den 9ten September 1820. Die zu Jentendorf Priebruschen Kreises sub No. 29. belegene, den Adam Merkelischen Erben zuachdrige auf 100 Rthl. Cour. abgeschätzte Häuslernahrung, soll den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsüßige haben sich daher zu Aufgabe ihrer Gebote einzufinden und sollen die Verkaufs-Bedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebote aber nicht weiter berücksichtigt werden.

Herzogl. Saganisches Rent-Kammer-Justizamt.

Neßke.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag den 16ten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im kleinen Hirsch verschiedenes neues und altes Meublement, Betten und diverses Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. v. auctioniren.

Citationes Edictales.

\*) Brieg den 29. Juny 1820. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wenn es zu wissen von Rörchen ist, daß über das Vermögen des Kaufmanns Abraham Leubacher, welches vorzüglich in Baaren und Mobilien besteht, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen eine Anspruch zu machen gesonnen sind durch dies Proclama vorgeladen, in dem angeetzten Liquidations-Termine den 12ten Februar 1821. kommenden Jahres auf den Parthenon-Zimmern vor dem hiezuv. abgeordneten Commissario, Hrn. Justiz-Inspector Herrmann, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die geschmäßige Ansetzung in dem abzuhaltenden Classification: Urtheil dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden den-

jenigen



fenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der hiesige Justiz-Commissarius Herr Scholz vorgeschlagen, an den sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgerichte zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des Gensd'armes Unteroffizier Johann Andreas Schibder, welche an sein bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedanken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichtes vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gelästigte Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Wäzetyasky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

\*) Hirschberg den 30ten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom 26ten m. c. der Concurs über das Vermögen der hier domicilirenden Pögmacherin Phylippine Junack geb. Thomann eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämtlicher Forderungen der Gläubiger Termins connotations auf den 15. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämtliche Gläubiger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieselbe präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Joh. Heinrich Haase Sohn et Comp. aus Potsdam empfehlen sich zu bevorstehenden Elisabeth-Markt mit ihrem ganz vollständigen Lager von baumwollenen, wollenen, flossridenen, seidenen und zwirnenen Strumpfwaren, wie auch englisch Patent-Strick-Näh- und Zelchengarnen, und mit allen nur möglichen Sorten ledernen Handschuhen. Sie bitten ein hochgeehrtes Publikum und Ihre werthen Freunde und Kunden um geneigten Zuspruch und versprechen bey prompter und solbten Bedienung, die möglichst billigsten Preise. Ihr Stand ist in der 2ten Boule am Raschmarkt am Ecke der Ober- und Nikolaigasse.

\*) Breslau. Nachstehende Loose zur 5ten Classe 42ter Lotterie geküßelt, als: No. 1222  $\frac{1}{2}$  d. 24768  $\frac{1}{2}$  d. und 48944  $\frac{1}{2}$  sind verlotterten gegangen, und bekommen die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausbezahlt werden, deren Name in meinem Buche verzeichnet sind.

Schreier.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Freitag den 17ten Novbr. wird zum Vortheil des Registrars und Schauspielers Scholz gegeben: Das Haus Barcelona, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rudolph vom Berge.

\*) Breslau. Es werden abermals alle diejenigen ersucht, welche Sachen bey uns in Verlag haben und die auf den gedruckten Zetteln vorgeschriebne Zeit von 6 Monaten nicht befristet haben, solche bis zum letzten December einzulösen oder zu erwarten, daß solche im Wege der Auction öffentlich verkauft werden.

Elisabeth Schubertin.

Fürstenstein den 16ten September 1820. Daß dem verstorbenen Gottlieb Müller gehörige Rothenhaus No. 9. zu Raspenau Waldenburger Kreises, welches orrsgertlich auf 64 Rthlr. Courant abgeschätzt werden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Fests- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf Mittwoch den 27sten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten in dem Gerichtsscham zu Raspenau abgehalten werdenden Termine, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Müllersche Real-Gläubiger zu Angabe und Justification ihrer Forderung in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterschelnenden mit ihren Ansprüchen an die Real-Masse ab und zu immerwährenden Still-schweigen werden verwiesen werden.

Das reichsräthlich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnsied.

\*) Ratibor den 13ten October 1820. Daß herzgl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen: Stifts ab St. Spiritum zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eglau sub No. 59. gelegenen Häuserstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Meßen, einer Wiese von circa 5 Meßen und einem Stück Krautland von circa  $\frac{1}{2}$  Meße groß nach Ausfaat, welche auf 274 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  b. Cour. gewürdigt worden, ein einziger peremptorischer Termin auf den 22sten Januar 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden kann. Zugleich werden alle Gläubiger der Nachlaß-Masse hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen in dem anderwerts angesetzten Liquidations-Termine den 30. Novbr. 1820. in hiesiger Gerichtsamt-Canzley zu melden, sub pöna präclusi.

Herzgl. Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen: Stifts.

\*) Glatz den 14. October 1820. Daß zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Spill'r gehörige sub No. 616 a. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis und ex premissis auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher.



licher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 6ten Juni 1820. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte Königl. Preuss. Antheils, wird das, von der Oberschlesischen Landschaft besagte der im Jahre 1814. aufgenommenen Credit-Laxe auf 25879 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzte Alodial-Interzant Weisack so wie das dazu gehörige im Jahre 1781. landschaftlich auf 12203 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, jedoch in den Jahren 1810, 1812. bis auf das Bier und Brandweinurbar und die Ehrenrechte an die Gemeinde total dismembrirte Gut Jacobowitz wezu die landschaftlichen Laxen zu jeder schiedlichen Zeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden können, im Herzogthum Jägerndorff und Leobschützer Kreise gelegen, beide wie sie stehn und liegen, auf den Antrag der Johann Carl Graf v. Sebeck'schen Curatel und des Besitzers freiwillig hiermit öffentlich mit dem Bemerkten subhastat, daß von der Gemeinde Weisack für diese Güter bereits zwey und fünfzig Tausend Reichsthaler Contr. sind gebeten worden. Weisig- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, ihre Gebote auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hierzu ernannten Commissario dem unterzeichneten Director in den Terminen den 5ten September dieses Jahres, den 5ten December 1820., den 6ten März 1821., welcher letztere peremptorisch früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachten Güter nach erfolgter Einwilligung der Curatel zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Verluß derselben hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte  
Königl. Preuss. Antheils.

Landeshut den 7ten October 1820. Daß von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wägner nachgelassene, auf 1015 Rthl. taxirte brauberechtigte Haus No. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigen Hospital: Ackerstück von 1 Morgen soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28sten Decbr. d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wägner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlassmasse bey Vermeidung der Präclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bunzlau den 29. August 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. 12. Fol. 17. No. 5 aufgenährte allhier belegene und auf 117 Rthlr. 19 gr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte zu dem Nachlasse des verstorbenen Stärkmacher Franz Navarra allhier gehörige, sogenannte Passen soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und den hierzu

hierzu Deputirten Königl. Stadgericht: Assessor Herrn — auf den 6ten December 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslüßigen mit der Aufforderung sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem Termine, welcher peremptorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es geschäftlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwaige Erinnerungen gegen dieselbe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabei vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Versteigerungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwa nige unbekannten Gläubiger des Navarra mit aufgefodert, spätestens bis zum Versteigerungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen verhindert werden und es hieselbst an Bekannthschaft fehlt, wird der Erbschafts-Justiz-Secretair Herr Francke zum Mandatarlus vorgesäligen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Erbschafts-Verfahren werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bunzlau den 12 Septbr. 1820. Das im Hypothekendenuche der Stadt Bunzlau Vol. II. Fol. 117. No. 99. aufgeführte, am evangel. Kirchplane hieselbst belegene und auf 428 Nthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus der Anna Elisabeth verw. Züchner Weinhold geb. Pfeiffer zugehörig, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und in dem hierzu vor unserm Deputirten, Herrn Justiz-Secretair Körtwihn, auf den 6ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst angesetzten einzigen Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslüßigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem Termine, welcher peremptorisch, und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es geschäftlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die letztere, sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabei vorgefallenen Mängel nur nach 4 Wochen vor dem Versteigerungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Präcedenten hiermit aufgefodert, spätestens bis zum Versteigerungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hiutereher dergleichen Ansprüche gegen den neuer Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an den Vordränger verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.



Mittwoch den 15. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuss. Gerichts-  
amte des vormaligen Sandbistums zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt  
gemacht, daß die Franz Huchschke Freyhauerkstelle zu Süßwinkel Dels Bern-  
städtchen Kreises, welche auf 100 Rthlr. Cour. dergerichtlich geschätzt worden  
und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte  
zu inspectiren ist, in dem auf den 8ten December d. J. angesetzt einzigen und  
peremptorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbietenden ver-  
kauft werden soll. Sammtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgelad-  
en, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgericht's-  
Gebäude auf dem Dohm hieselbst, entweder in Person, oder durch hiesiglich  
mit genauer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Ge-  
bot abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks  
zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandbistums.

\*) Kohnenau den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers  
seß die auf 340 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Wassermühle oder sogenannte Blutscher-  
mühle des Müllers Johann Christfried Schwanitz zu Michelsdorf Lützenischen Kreises,  
nebst zugehörigen Grundstücken im Wege der Execution in Termino peremptorio den  
18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amtshaus des unterzeich-  
neten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meistbietenden, Bieth- und  
Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag  
eines Gläubigers über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Mühle zu gewin-  
nenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen dato der Liquidations-Prozesse eröffnet,  
und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche  
an erwähnte Mühle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine vor dem  
unterzeichneten Justitarius anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem  
Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück  
präcludire, und ihnen damit in ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer  
desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld  
vertheilt wird, unterlegt werden wird.

Nichthausgräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kohnenau.

Albinus, Justit.

\*) S. 1. 8.

\*) Kießlingsswalda den 7ten Novbr. 1820. Daß wir zur nöthwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser und Mählmühle den 2ten und zwanzigsten Januar 1821. früh 9 Uhr terminlich peremptorisch anberaumen haben, machen wir andurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebote bekannt.

Wolff v. Geréborsches Gerichtsdamt allda und

Schmidt, Justiz.

\*) Schloß-Ratibor den 13ten August 1820. B. hufß der Ertheilung soll in Termino peremptorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Ap. Antonia Dudel gehörige in den Oßroger Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche dormalen als Acker benutzt wird, an den Meistbietenden in der hiesigen Causley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

\*) Schloß-Mittelwalde den 4ten Novbr. 1820. Daß gräf. Altharnsche Junkmann der Herrschaften Mittelwalde, Schörsfeld und Wöltsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der Erken und Vormünder des zu Lauterbach verstorbenen Echdl. Herrn Besitzers Joseph Könsch, über dessen Nachlaß der erbbaustliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, seine daselbst belesene sub No. 1. des Hypothequenebuchs belegene, auf 1972 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Erbschölderrey und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Bietungstermine den 1ten December c. a., 10ten Januar und 13ten Februar 1821., besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und der Vormundschaft erteilt werden soll. Uebrigens kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

\*) Hirschberg den 3ten Novbr. 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichte soll die sub No. 843. in den Walddhäusern gelegene, auf 40 Rthl. abgeschätzte Baustelle in Termino den 27sten Decbr. . als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

\*) Frankenstein den 3ten November 1820. Auf Antrag der Verlassenschafts-Gläubiger wird das zum Weber Heinrich Landeckischen Nachlasse gehörige, zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, im Grund- und Hypothequenebuche mit No. — bezeichnete, ordgerichtlich auf 408 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten December 1820. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Freischam zu Ernsdorf verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheiser-Commende Reichenbach.  
Grödgor.

Gräffau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird der sub No. 162. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Hanns Joseph Könsch gehörige und auf 330 Rthl. 3 sgr. 4 d. Cour. ordgerichtlich geschätzte Grogarten, im Wege des erbbaustlichen

Liquidis



**Subhastations-Processus auf Antrag der Erben subhastirt.** Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Saffauer Stiftsgüter.

**Glogau den 9ten September 1820.** Nachdem im Wege der Execution sowohl die Schmiede mit Handwerkszeug, als auch die Kutschner-Nahrung in Gebäuden, Acker und Garten bestehend, des Kuschner zu Rosiadel zusammen, auf 628 Rthlr. 18 gr. 6 pf. taxirt, öffentlich verkauft werden soll und dazu Terminus ultimus peremptorius auf den 9ten December a. c. Vor- und Nachmittags anberaumt worden, als werden Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an demselben Gerichtsstelle vor Unterzeichneten einzufinden und soll dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung des Extrahenten der Subhastation geschehen. Die Taxe kann übrigens jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Welschhof.

**Leobschütz den 29sten May 1820.** Von dem Justizamte der Amtsgüter Pösnitz und Krug wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem gewissen Anbauer Janak Bernard zugehörige sub No. 12. des Hypothekenbuchs im Dorfe Pösnitz belegene, auf 1900 Rthlr. 20 sgr. Courant inclusive der Gebäulichkeiten gerichtlich abgewürdigte feldhübe Freyhauergut, woben an aus der Zerlassung vom Jahre 1798 erworbene 11 Scheffel 280 □ R. altes großes Maas Acker-raus-saat 240 □ R., 20 □ F. Wiese und 2 Scheffel 4 Mezen altes großes Maas Waldb-grund, welche gerichtlich auf 2617 Rthlr. 19 sgr. 7 d. Cour. abgeschätzt worden, befindlich sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden sollen. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit vorgeladen, in dem auf den 31. Juli, den 30. September und peremptorie den 15ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Justizamts anberaumten Terminen zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufs-Bedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt Pösnitz und Krug.

Schulz' Justit.

**Militisch den 4ten September 1820.** Daß in der Standesherrschaft Militisch, eine halbe Meile von Militisch belegene Allergut Frankenthal wird hiermit subhastirt gestellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthlr. 3 sgr. zu 5 pro Cent geschätzt worden und es sind zu Versteigerungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und peremptorie der 14te Juny 1821. anberaumt. Kaufs- und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. s. in unserer Canzley vor dem Deputirten, Hrn. Justizrath Lux, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich erzeuhen sollten, zu gewärtigen. Die Taxe ist bei dem hochl. Königl. Ober-Landesgerichte zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirschtowitz und an der hiesigen Canzley ausgehangen.

Reichsgräf. v. Malgou freystandesherrl. Gericht.

## Zu verpachten.

\*) Bräug den 2ten Novbr. 1820. Zur Verpachtung der Handlungsgelgenheit und des Eclais in dem Kaufmanns Schmittshauschen am Ringe bel-genen Hauses No. 295 haben wir vor dem Hrn. Justiz-Assessor Herrmann einen Termin auf den 29sten Novbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Nach-sukstige Hierdurch ein, gedachten Tages in unserm Gerichtszimmer sich einzufinden, und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Classe des Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmitt werden hiemit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr. Schulden behaftete Vermögen des insolvento gewordenen Kaufmanns J. Berlin irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätesten aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an das Creditorium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Nitz in Vorschlag getracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Frierschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesegmässige Ansetzung in dem Classifications-Attel zu gemärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des 12. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Risse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Sachs auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichuro, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gedracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu



zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Maße 1811.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloßnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Audscultator v. Ziegler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu becheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiß.

### Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Präbenten, welche an die als Amtse caution des verordneten Chauffee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schlesia Breslauer Erbsch im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Kruges- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Alcise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24ten September 1799. über einfährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgetestete und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Alcise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26ten October 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünzanleihe: Obligation; ingleichen die dazu gehörige, von obgedachter Provinzial-Alcise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799. Bewuß der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. ausgesetzte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24ten September 1808. incl. an den 16. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813. zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage verloren gegangen und die darin verschiedene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem von dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Heupner auf den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angeetzten peremptorischen Termine, entweder persönlich oder durch zulassige und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntheit fehlt, der Justiz-Commissar Klette, Paur und Justiz Rath Wirth, vorgeschla-

gen

gen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Parthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu beschleunigen. Die Absentblindenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebenen Scheide-Winanz-anleihe-Obligation und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin verschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Erillid-waigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognitionen aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Natibor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mousquetier Franz Förner aus Pauschkau, 2. der Soldat Johann Jacob Wache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerburche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Mathes Dienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Unger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Regiments-Generälen und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und Erbschwestern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juny 1821. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgericht Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbschwestern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei erman-gelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laude und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hin-länglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

\*) Natibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der zu Alt-Uffst Groß-Strehliger Creises im Jahr 1785. geb. und im Jahre 1809. entwichene Unterthan Mathews Skowronek dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 10. August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. k.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

\*) Natibor den 24ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Heiden R.iffre Creises gebürtige, entwichene, entzehrte Cantonist Michael Kirchner dergestalt öffent-



lich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichte-Referendarus Weidach, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiemit noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Dels den 25. Septbr. 1820. Von Seiten des Neuwalder Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Neuwalde den 9ten May 1819. verstorbenen Frengärtner Andreas Hein, wozu auch die Kaufgelder der Freystelle per 250 Rthlr. Cour. gehören, ein Liquidations- und resp. Concurs-Verfahren ex officio eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an den Nachlaß desselben und die dazu gehörige Freystelle modo deren Kaufgelder, es sey nun als ein unbekannter Miterbe, oder als Gläubiger, oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 7ten December 1820. zur Anmeldung und Befcheinigung derselben anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justiz. zu Dels, entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diebställige Ansprüche anzumelden und durch Protocoll ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben, sonstiger Beweismittel zu beschetigen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft und die aus dem Verkauf der Freystelle no. 7. gelassenen Kaufgelder, den sich gemeldeten und ihre Forderung dargebrachten Erbschafts-Real-Gläubigern, und Erben extraditirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die Freystelle no. 7. zu Neuwalde und die nöthigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Schlot zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Neuwalder Gerichtsamt.

Szeliger.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in  $\frac{2}{3}$  Antheil an der Siegerschen Buchhandlung besteht von Amts wegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Proceß eröffnet worden und es zusehends auf Ausmittlung der Societäts-Schulden der Siegerschen Handlung anerkant, so fordern wir alle erwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine am dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien

aus

auch der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Hr. Justiz-Commissarius Geige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit aufgelegt werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Grüßau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter: werden alle diejenigen, welche an das Vermögen zu Alt-Ritschenau verstorbenen Greßgörriner Hanns Joseph Plisch worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren geschwängige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

**Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.**

Glogau am 18. Februar 1820. Der pensionirte Lazareth-Echirurgus Carl Hanisch, auch Hansardt genannt, ist am 9. May vorigen Jahres hieselbst ohne Hinterlassung eines Testaments und bekannten Erben nicht ganz vermögenslos verstorben. Alle Vermählungen, die unbekannten Erben desselben auszusuchen, sind bis jetzt fruchtlos gewesen. Auf den Antrag des bestellten Verlassenschafts-Curatoris, Herrn Justiz-Commissions-Raths Fichtner, werden demnach die unbekannten Erben des vorbenannten Carl Hanisch hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monate, spätestens aber in dem auf den 30. December 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten bestellten Herrn Justiz-Rath Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angeordneten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ihre angeblichen Erbrechte gehörig nachzuweisen und zu beschleunigen, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Meldet sich in dem anberaumten Termine kein Erbe; so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Öffener Arrest.**

\*) Grottkau den 7ten November 1820. Nachdem über das Vermögen der hiesigen Tabacksfabricantin Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes Kaufmann Joseph Wenaler Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von gedachten Gemeinschuldner etwa Geld, Sachen, oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, den Gemeinschuldner, so wie den Besitzern nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, sondern solches mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts baldigst in unser Depositum, spätestens aber bis zum 9. Februar 1821. abzuliefern und haben zu gewärtigen, daß die vorerwähnte Aushändigung der Gelder, oder Sachen als nichtgeschähen gehalten und die anderweitige Vertheilung zum Besten der Masse, die gängliche Vertheilung derselben, hingegen den unausbezahlten Verlust des daran habenden Ansehung des oder andern Rechts nach sich ziehen werden.

**Königl. Gericht der Stadt.**



## B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 15. November 1820.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gamenz den 28. October 1820. Bei dem Patrimoniatgericht der Königl. Ni.berländischen Herrschaft Gamenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Witwe Kother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Jggrah Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Döbner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4. Des Anton Eßner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwitw. Frau Justiz-Rätlin Alexia Kother, um das soez genannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubitz, pro 3610 Rthl.

7. Deselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Menzisdorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großneffen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 342 Rthl. 25 Sgr. 84 d'r.

11. Des Johann Hauke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12. Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Witwe Regina Göde, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

15. Des

15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1210 Rthl.
16. Des Johann Schmerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.
17. Des Ignaz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altallmannsdorf, pro 500 Rthl.
18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Laubitz, pro 350 Rthl.
19. Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Meyfriedorf, pro 120 Rthl.
20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 130. daselbst, pro 300 Rthl.
21. Des Anton Mentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 Rthl.
22. Des Franz Klink, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz, pro 6000 Rthl.
23. Des Amand Goliz aus Follmerödorf, um das Ackerstück sub No. 136. in Meyfriedorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.
24. Des Joseph Kother, um ein Ackerstück zu Banau, pro 30 Rthl.
25. Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub No. 85. daselbst, pro 80 Rthl.
26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.
27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub No. 87. daselbst, pro 80 Rthl.
28. Des Häuslers Franz Bahl aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 50 Rthl.
29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.
30. Des Florian Beckert aus Johnsbach, um ein Ackerstück sub No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.
31. Des Freihauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.
32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 Rthl.
33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No. 20. zu Wartha, pro 1000 Rthl.



34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25. zu Wartba,  
pro 94 Rthl.
35. Des Franz Leber, um eine Häuserstelle zu Hemmersdorf, pro  
80 Rthl.
36. Des Häuslers Franz Schnurpfel aus Brochwitz, um ein Acker-  
stück daselbst, pro 960 Rthl.
37. Des Joseph Diebach, um eine Häuserstelle zu Hemmersdorf,  
pro 180 Rthl.
38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuserstelle zu Pilsz,  
pro 170 Rthl.
39. Des Franz Fritsch, um eine Häuserstelle zu Baumgarten, pro  
400 Rthl.
40. Des Erbmüllers Franz Klinka aus Samenz, um das Ackerstück sub  
No. 27. in Haarpach Jurisdiction, pro 1000 Rthl.
41. Des Gottfried Gallwitz, um eine Häuserstelle zu Gierichswalde,  
pro 305 Rthl.
42. Der Verenica Wittwe Schindler, um eine Häuserstelle zu Heins-  
richswalde, pro 80 Rthl.
43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pilsz,  
pro 200 Rthl.
44. Des Fürgers Joseph Rothr aus Reichenstein, um ein Ackerstück  
sub No. 46. in Plattner Jurisdiction, pro 500 Rthl.
45. Des Johann Hauenschild, um eine Häuserstelle zu Meyersdorf,  
pro 100 Rthl.
46. Des Anton Spiegel, um eine Häuserstelle zu Baizen, pro  
100 Rthl.
47. Des Joseph Treßner aus Frankenberg, um das Ackerstück sub  
No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 350 Rthl.
48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro  
800 Rthl.
49. Des Joseph Rautenstrauch, um ein Bauguth zu Dörendorf,  
pro 3063 Rthl. s. fgr.
50. Des Franz Zanke, um eine Häuserstelle zu Altstmannsdorf,  
pro 60 Rthl.
51. Des Ignaz Haasler, um eine Gartenstelle zu Baizen, pro  
900 Rthl.
52. Des Anton Hühnel, um eine Häuserstelle zu Meyersdorf, pro  
430 Rthl.

53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Johnsbach, pro 300 Rthl.
54. Des Franz Geßer aus Meyrigsdorf, um ein Ackerstück zu Hemmersdorf, pro 200 Rthl.
55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.
56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 320 Rthl.
57. Des Joseph Theinert, um eine Häuslerstelle zu Grünau, pro 160 Rthl.
58. Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.
59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 Rthl.
60. Des Joseph Stähr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.
61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.
62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.
63. Des Franz Vartsch, um eine Häuslerstelle zu Haartha, pro 36 Rthl.
64. Des Bernard Bagdorf, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.
65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.
66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.
67. Des Amand Kolbe, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.
68. Des Eugen Jung, um ein Bauernguth zu Altalimannsdorf, pro 3600 Rthl.
69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.
70. Des Josef Scholz aus Gierdorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 sgr.
71. Des Josef Gründel, um eine Häuslerstelle zu Leubnitz, pro 160 Rthl.



72. Des Joseph Bodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Klinker, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Dite, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75. Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Bolmedorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Keymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Deßler, um eine Häuslerstelle zu Dörrdorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Hilbauer, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Stiller, um eine Gartenstelle zu Meyßigsdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Fanger, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86. Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinod, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Kaschner zu Reudorf, um 620 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Woitsdorf, um 120 Rthl.

3. Ein Stück Acker an den Bauer Standke zu Taischenberg, um 300 Rthl.
4. Ein Schank und ein Wiesenstückchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.
5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.
6. Das Haus No. 228. an den Riemer Bammel, um 340 Rthl.
7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schfer, um 300 Rthl.
8. Eine Freistelle No. 7. zu Vogelgejang an den Witschall, um 350 Rthl.

Freiburg den 2. November 1820 Beim Königl. Stadgericht zu Freiburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Heres Kauf, um den Acker No. 18, pro 1250 Rthl.
2. Pöghels Kauf, um den Acker No. 15, pro 2400 Rthl.
3. Haamanns Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.
4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.
5. Schloßers Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.
6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211., pro 500 Rthl.
7. Pözel & Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.
8. Beuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.
9. Beuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.
10. Beuners Kauf, um die Scheune No. 3, pro 200 Rthl.
11. Menzels Kauf, um das Haus No. 234., pro 500 Rthl.

Gubrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Marthen, Heinzendorf und Hochbelsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh Gärigs, um Weides Windmühle in Marthen, für 450 Rthl.
2. Euders, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.
3. Adam Wickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 150 Rthl.
4. Wähneits, um das Weicheltische Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.
5. Der Wittive Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbelsch, für 62 Rthl.

Patschkau den 2. November 1820 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlung, Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Thanzhofer, um eine Scheuer vom Valentin Thanzhofer, für 50 Rthl.

3. Kauf



3. Kauf des Joseph Thauheiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Thauheiser, für 350 Rthl.
4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Montwig, pro 290 Rthl.
5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl.
6. Des Ignaz Philler, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.
7. Der J. Andriecca Sibrich, um ein Haus vom Ignaz Goldmann, pro 440 Rthl.
8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.
9. Des Joseph Drechsler jun., um  $1\frac{1}{2}$  Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.
10. Des Ignaz Goldmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.
11. Des Franz Gulik, um  $7\frac{1}{2}$  Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.
12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Niems, für 1500 Rthl.
13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl.
14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.
15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.
16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.
17. Des Florian Neugebauer, um den Kreischam zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.
18. Des Caspar Reichmann, um ein Bauerguth in Niedergostitz vom Carl Zehe, pro 1700 Rthl.
19. Des Ignaz Brinschwitz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwitz, pro 4400 Rthl.
20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 sgr.

Namslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820. bis Ende Nov. folgende Grundstücke verriecht worden, als

I Zu Krickau. 1. Dem Gottilieb Weiße des Marcus Wobstins Erbscholtsey sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauerthum sub No. 12, pro 550 Rthl.

III Zu Minckowßky. 3. Dem Christian Kupke die Michael Kniefsche Häuslerstelle sub No. 12, pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V Zu Groß-Steinersdorf. 5. Dem Albert Wotun des Paul Wrona Häuslerstelle sub No 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Paßkesche Coloniestelle sub No 11., pro 11½ Rthl.

Wartemberg den 3. November 1820. Folgende Besiß-Veränderungen von Weinbergs-A. theilen zu Offen sind vom 1. Jul. c. a. vorgetragen und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26 an die Rosine Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A. an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Deegleichen daselbst No. 11. Litt B. an die Charlotte Bachmann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling, pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Henriette Wittkowski, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Bachmann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4 an den Ernst Siegmund Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22. an die Rosine Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

# Anhang zur Beilage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1820.

## Citatio Creditorum.

Ratibor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitberigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schichten in Reffe werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Derschlesien alte und neue, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Cassé der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelösten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erwangeln der Bekanntmachung unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

## Citationes Edictales.

Ratibor den 29ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Godesow bey Rybnick gebürtige, ausgetretene Josepha Gmwigkl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 10. Februar 1821. vor dem ernannten Deputirten, Hrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in eine willkürliche nach richterlichem Ermessen zu bestimmende Geldstrafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Reisse den 9ten Juny 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiesmit bekannt gemacht, daß der in Prozokationsfachen gegen den verschollenen Bauer-Auszüger Joseph Zimmer aus Fischhofswalde Reisser Kreties in Oberschlesien, auf den 5ten Februar 1821. anberaumte Termin wieder aufgehoben und ein neuer



neuer präclussioischer Termin auf den 2ten April 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depuirtten Herrn Hofrichter. Amtsrath Görrich angelegt worden ist. Es wird daher gedachter Bauer-Anzögler Joseph weßer sich am 16. Januar 1810 entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines gerichtlich bestellten Curators des Herrn Justiz-Commis. aus Odersich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem oben erwähnten Termin auf den Termin des an bezeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Joseph Zimmer für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

Schloß, Strawa Coeler Creises den 24ten August 1820. Der seit einigen 40 Jahren verschollene Bauerstoß Joseph Kamp ist aus Alts-Cosel Coeler Creises modo dessen Erben wird hiermit vorgeladen sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 30ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr bey uns persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und der Nachlaß bestehend in einem Ackerstück von 1 Scheffel 3 Mogen Ausfaat, unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Hochfürstl. August v. Hohenlohe'sches Gerichtsammt Strawa.

Watschkau den 4. März 1820. Von dem rüstigen Königl. Stadtgericht wird der seit 13 Jahren von hier verschollene Hutar Eines Hochloblichen Königl. Preuss. ehemaligen Regiments Eugen von Württemberg Namens: Samuel Gottlieb Rose, Sohn der verstorbenen Invaliden-Witwe Theresia Epilern, auf den Antrag seines nächsten Erben hierdurch vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich bis zum 20. December dieses Jahres abhier persönlich oder schriftlich melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein in ohngefähr 100 Rthl. Courant bestehendes Vermögen, dem provocantischn nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Cosel den 20ten Februar 1820. Der Mousquet'er Thomas Urbanitz aus Gnilow Cosler Creises, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regimente von Reichslym der Compagnie von Brixen zu Reisse gestanden — bey der Uebergabe dieser Festung im Jahre 1807 von dort Kriegsgefangen nach Frankreich abgeführt worden, im Jahre 1809. in französische Kriegsdiensten nach Spanien abmarschirt sein soll — und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist; und ferner der Häufel Gregor Koborcz aus Przewos Cosler Creises, welcher bey dem ehemaligen Häufel-Batalion von Boguslawski zu Reumarkt in Schlessen gestanden, im Jahre 1806. gegen Frankreich marschirte, in der Schlacht bey Auerstädt engagirt gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingegangen und dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer Ehefrauen und der ihren beiderseitigen Kindern angeordneten Curatel, B. huss der Todeserklärung hiermit vorgeladen, in dem auf den 29ten December c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Causen des unterzeichneten Gerichts, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst

baselbst weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und den Provocanten ihr Vermögen wird ausgeantwortet, auch die anderweltige Verehelichung gestattet werden.

Das reichgräflich v. Gaschnitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Pohl-  
nisch-Neuförch.

### A V E R T I S E M E N T S.

Breslau den 28ten October 1820. Alle diejenigen, welche gegründete Anforderungen an den Nachlaß des hi-selbst verstorbenen Königl. Hof- und Eriminalrath Dr. J. B. Bräuer machen können, und diejenigen, welche gegen Verehelichung der Desertinen Manual-Akten des ic. Dr. J. B. Bräuer zu verlangen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath W. B. B. als Mandatar des Hofrath Dr. J. B. Bräuer'schen Erben, wohnhaft Altbürgergasse No. 1652.

Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Creuzburg verstorbenen Accise-Einnehmer und Postwärters Christian August Hahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der etabellirten Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. (S.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schleßen.

\*) Breslau. (Zu vermieten für Jahrmarkt-Besuchende.) Ein Logis nebst Bedienung ist für die Zeit des nächsten Elisabeth-Markts in No. 358. auf der Meisergasse zu haben.

\*) Breslau. Dänisch wollenes Strickgarn in verschiedenen Farben, als auch Patent- oder Kordgarn ist in der Tuchhandlung bey Joh. Gottl. Klose zu haben. Zugleich zeige ich an, daß ich aus neue erltes und rothbuchenes Fehlbolz, nach reinländischen Maaße gesägt, zu billigen Preisen in Commission zum Verkauf erhalten habe.

\*) Breslau den 13ten Novbr. 1820. Am 12ten dieses endete nach langen Leiden an einem abzehrenden Fieber mein geliebter jüngster Sohn Herrmann Förster in einem Alter von 18 Jahren, welches allen meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeige.

Die verwitt. Kaufmann Förster geb. Hoffmann.

\*) Breslau. Eine alte, weiß und braun gefärbte, an ihren lang herabhängenden Eisfängen kennbare, auf den Namen Diana hörende Hühnerhündin hat

hat sich am 9ten d. M. verlaufen. Wer dieselbe im grünen Löwen auf der Nicolassgasse abkauft, erhält eine Belohnung.

\*) Breslau. Ein junger Mann der Wein-Kenntnisse besitzt und die Servierung versteht, wird verlangt. Ein Repostorium mit Schublade und Verkaufstafel für einen Specerey-Kaufmann im besten Zustande ist zu verkaufen und beydes zu erfragen im Callenbergischen Commiss. Comptoir.

\*) Breslau. Montag den 20ten Novbr. zum ersten I zum Benefiz des Musikdirector Plerey: Der Vergg ist oder die drey Wünsche. Komisches Zauber-spiel mit Gesang, Tableau und Tänzen in drey Acten n. Musik von Joseph Drechsler.

\*) Breslau. Die 4tel Loose sub No. 26131 lit. a. und d. 26272 b. 5ter Classe 42ter Lotterie sind denen im Fache notirten wirklichen Spielern und Inhabern der ersten 4 Classen abhandelt gekommen; nur diese haben rechtmäßigen Anspruch auf etwaige Gewinne obiger Loose.

### H. Holschau der ältere.

\*) Breslau. Ein kleiner schwarzer Mops, eine Art Pinscher, männlichen Geschlechts, mit weißer Brust, vier weißen Füßen, verschnittenen Ohren und einem Stuchschwanz, ist seit 5 — 6 Tagen dem Eleantbäuer verlohren gegangen. Wer solchen im Ringe No. 1219. im Comptoir abliehert, erhält nächst Erhaltung etwaniger Futterungskosten einen Rotherthalers Courant Belohnung.

\*) Breslau. Ein junges gebildetes Mädchen, welche im franz., wie in allen Wissenschaften wohl unterrichtet, und in jede nur mögliche weibliche Handarbeit geschickt ist, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin oder Erziehlerin. Das Nähere zu erfragen auf der Hummerg in No. 844. eine Treppe hoch.

Neustadt den 25ten October 1820. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfs Elschütz Neustädter Kreises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzüge echt zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 13. December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht alhier zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe.

### Das Gerichtsam des Ritterguts Elschütz.

Hante, als Justitiarius.

\*) Meisse den 30. October 1820 Der Aman Frohnaber aus Ischsdorf oder dessen Erben und Cessionarien haben in Termino den 2ten Januar 1821. ihre Ansprüche an das, auf der Freystelle No. 10. in Ischsdorf Erbtzauer Kreises für ihn eingetragene Erbtheil per 14 Rthlr. und resp. 2 Rthlr. bey Vermeidung der Widmung dieses Intabulats in der Canzley des Unterzeichneten in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße in Meisse anzumelden.

### Das Gerichtsam des Rittergutes Ischsdorf.



Donnerstags den 16. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerisches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

### Zu verkaufen.

\*) Neumarkt den 26. Decbr. 1820. Dem Publ. so wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam der Vormundschaft der Erben des hier verstorbenen Venditor Johann Weingang, das von denselben hinterlassene, hier am Markte sub No. 24. gelegene Haus, wozu ein Stück Ackerland von einem Magdeburger Morgen gehört, und welches auf 296 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, in den hierzu anberaumten Terminen den 9. December dieses Jahres, den 9ten Januar und peremptorie den 9ten Februar künftigen Jahres im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Inspector Fischer auf dem hiesigen Rathhause in unterer Kanzlei einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bietendsten dieses Haus zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Cätterschen Baumguts sub no. 10. zu Ober-Kunzendorf bei Wämlberg dessen Taxe auf 3105 Rthlr. 25 Sgr. ausgefallen ist Terminus lititacionis den 21. October, 20 December 1820. peremptorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Grundbesitzhaftlich von Förstersches Ober-Kunzendorfer Gerichtsbau.

Glogau den 21ten September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 554 Rthlr. 14 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich geschätzte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kirschbaum Pflanzung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Terminis den 9ten October, den 6ten November und peremptorie den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bietendsten verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervoranschreitenden Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Wachur.

2128

**Liegnitz** den 10ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. zu Kosenau belegenen Baumguts, welches auf 5512 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungsstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 7ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 16ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten December a. c. Mittnachts um 3 Uhr vor dem ernaunten Deputato, Herrn Justizrath Lueke anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beibietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen in den Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Glogau** den 20. September 1820. Die zu Gramschütz belegene im Hypothekentuche sub no. 15. eingetragene auf 350 rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Benjamin Gottlieb Sabathische Freihäutlerstelle soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termine den 15. December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Beibietenden verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

**Goldberg** den 10ten October 1820. Das dem hiesigen Fürsten und Schloßherrn Leyp zugehörige, hieselbst auf der Rastergasse unter No. 152. gelegene, nach der Mithung auf 680 Rthl., nach dem Baumwerthe auf 459 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigem Ackerland u d. Baurechte, soll auf den Antrag eines Verfeiner-Gläubigers im Wege der Execution, mittelst notwendiger, in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 22ten December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Vollmächttate zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß das Haus dem Meistbietenden werde zu geschlagen werden. Auch später nach dem Exactions-Termine angebrachte Gebote kann nicht geachtet die vollständige Lage aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Kupp** den 1sten September 1820 Die sub No. 40. zu Saken belegene Johanna Mozwizsche, dorfsgerichtlich auf 407 Rthlr. 20 gr. 4 pf. Cour. nach

nach Abzug aller Lasten und Abgaben veranschlagte Colonieschelle, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 7ten December d. J. als Donnerstags früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in demselben persönlich oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den meistbiethend geblienen erfolgen soll. Urkundlich unter justizamtlicher Unterschrift und Vorbrückung dessen Siegels.

Königl. Preuss. Justizamt.

Wieg den 17ten August 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppenitzschen Wasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 21ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmera vor dem ernannten Verurtheilten, Herrn Justiz-Äffessor Hermann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgedoigte nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glagau den 12ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glagau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ortnerische eheliche Bildhauer Schäfische Haus No 7-2., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1127 Rthlr. 24 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 30ten December d. J. zur Versteigerung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vorantkum um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Zickursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schreibersdorf den 30ten September 1820. Daß allhier in Mittel-Schreibersdorf sub No. 17. gelegene Häuser-Grundstück des weil. Friedrich Fischer, welches gerichtlich auf 50 Rthlr. 12 gr. mit Berücksichtigung der darauf lastenden Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzig entscheidend-n auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier an gerichtlichem Gerichtsamtsschelle anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Steinbachsches Gerichtsam.

Manig, Justiz.



( 4448 )

## Citationes Edictales.

Breslau den 9. Juni 1820. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen worden auf den Antrag des Curators der Verlassenschaft der am 30ten April 1818. zu Wobslau verstorbenen unvereht. Realne Henriette Friederike Caussow, auch genannt Claudine v. d. Schulenburg, alle deren unbekante erwanigen Erben hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsroth v. Winterfeldt auf den 3. April 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsbaue persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wora ihnen bey erwanigender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Rath Wirth und Justiz-Commissarius Kleutke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Erb-Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse abgewiesen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Rati bor den 31. October 1820. Auf den Antrag des Königl. Kriegs-Commissairs der 12ten Division, Herrn Pawlewski, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Februar bis 31ten July 1813. an die Cassé des 3ten Müstetier-Bataillons 2ten schlesf. Infanterie-Regiment aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Müller auf den 14. März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtsbaue persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wora ihnen bey etwa erwanigender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminal-Rath Kaiser, Höbner und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an die Person deesjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

#### Monteuffel.

\*) Am Delfe den 4ten November 1820. Von Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anvordanten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1796. und 1813. in Königl. Militärdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzeugende Nachrichten eingejogen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Rügler; 4) Joseph Franz Magarinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Winter; 7) Joh. Gottlieb Wagner; 8) Gottlieb Weiß; 9) Christian Kuhn; 10) Joh. Carl Dübner; 11) Johann Ehrenfried Cammauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten August

August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuß. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, b. g. ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für tott erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verurtheilt werden wird.

Schneider, Justiz.

Lützenburg den zten October 1820. Demnach das in Sachen der Commende-Pächter wider den Häusler Gottlob Hüter zu Wladow ehemaligen Commende-Pächters unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigtes Auktions-Rescript nebst beigefügtem Hypothekenschein vom 8ten Februar gedachten Jahres über die für erstere auf den Grund des gedachten Rescripts eingetragene Schuld von 61 Rthlr. 14 Sgr. 11 D. angeblich verlohren gegangen, so werden hienun alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige g. neue Inhaber auf die abhanden gekommene Intabulations-Recognition irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Production derselben und zur Erscheinung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten Decemder d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl. einzufinden, im ausbleibenden Fall aber zu gerathigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über erwähn'tes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet und durch Extubulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintrags Bermerk's für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermesdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Truongolt Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concur's eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiedurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten Decemder d. J. des Jahres Vermittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger In vention und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend den Hrn. Justiz-Commissionrath Tiege zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissionarius Hälschner danielst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concur'masse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnachst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Kreuzgericht. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtskomt.

Neumarkt den 9ten August 1820. Es ist ein von dem Bauer Joh. Christoph Wilm zu Nach'itz unter Verpfändung seines daseibst tab. No. 2. eigenen Bauergruns, dem Auktions der dortigen evangelischen Kirche unterm 1sten Jannar 1801. ausgestelltes Schuld-Instrument über 60 Rthlr. verlohren

gegangen

gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Baueraute eingetragene aber bereits zurückbezahlte Capital, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands oder sonstige Pfandbesitzer Ansprüche zu haben vernehmen, werden daher vorgeben, in Termin den 16ten December d. J. vor dem unterzeichneten Justitiario in tein Wohnung hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls wenn sie ausbleiben zu gewärtigen haben, daß das gedachte Schuld-Instrument für amortisirt erklärt, sie und ihren Ansprüchen daran werden präclutirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des auf den Grund dieses Instruments im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals v rfüht werden wird.

Das Landrath v. Debschütz Rathschräger Gerichtsam.

Woll.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Unabwendbarer Hindernisse wegen kann, Alexanderfest u künftigen Sonnabend den 18ten nicht gegeben werden. Die Aufführung desselben ist für künftigen Mittwoch den 22. Noobr als am Tage Ceciliae festgesetzt.

Im Auftrage des Vereins u.

Schnabel. Verner.

Breslau. Eine Etage mit oder ohne Meubles in dem Hause No. 74. in der Hauptstraße vor dem Nicolai-Thore in der ersten Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

\*) Breslau. Zu vermiethen eine meubirte Wohnung für Herren, Schmiedstraße No. 1851.

\*) Ramslau den 9ten Noobr. 1820. Mein Etablissement zu Ramslau zeige ich hiermit ergebenst an.

Ernst Späher, Dr. der Medicin et Chyrurgie, Operateur und Geburtshelfer.

\*) Breslau. Waagebalken und Schalen, wovon jede 12 a 15 Centner trägt, zum Kauf, und Gewölbe und Keller zur Miete, werden gesucht; wovon das Nähere im Zeitungs-Bureau der Herren Stach, Barth et Comp.

\*) Breslau. Zu vermiethen ist für einen auch zwey Herren zur Zeit des Elisabethmarkt ein Logis auf der äußeren Oblaugergasse No. 1102.

\*) Breslau. Einen Transport ausländische Thee erhält ich, die ich sehr billig verkaufe.

G. B. Jäckel.

\*) Breslau. (Außern) Holzsteiner in Schalen und ausgeschochne erbt ist heut per Post

G. B. Jäckel.

\*) Breslau. (Dreizähliger Karpfensamen) sind 130 Schock bey dem Domlato Carmine bey Wittich jetzt oder im Frühjahr zu verkaufen.

\*) Breslau. Weibliche und männliche Domstetten mit guten Zeugnissen versehen, sind im Commissions-Comptoir, Sandgasse No. 1593, bey E. Preusch zu erfragen.

\*) Breslau



\*) Breslau. (Gemahlene Dünger-Gips) trocken und in ganz neuen gut gebundenen Tonnen a 2 Rthl. ist zu möglichst billigen Preisen bey mir wieder zu haben, und durch leere zurückgehende Getraidehöfen bequem zu beziehen.

E. F. Erwich, Büttnergasse No. 43.

\*) Breslau. Eine Quantität vorzüglich guter Butter, welche mir über meinen Bedarf von meiner Bestellung eingeliefert worden ist, kann ich zu einem billigen Preise ablassen.

Friederike Schlichting, Antonengasse No. 690.

\*) Breslau den 15 Novbr. 1820. Am 8ten dieses starb an den Folgen des Blutschlages mein Vasse, der hochze Kaufmann Daniel Schmidt, gebürtig aus Bawolisch. Zu früh endigte sein Leben, denn erst kürzlich hatte derselbe die bürgerliche Laufbahn begonnen, und kaum sein 28stes Jahr vollendet. Dies traurige Ereigniß zeigt hiemit dessen blüthen und auswärtigen Anverwandten und Freunden ergebenst an.

B. Elbel.

\*) Breslau. Ganz extra feine schwarze und weiße Filzhüte sind in bester Qualität und neuester Façon zu haben bey Alexander Michalowski unterm Tuchhause.

\*) Breslau. Da ich sowohl bey dem jetzt bevorstehenden Markte, als auch in Zukunft in der Tuchbaude zu Breslau an der Stelle meines seligen Vaters mit einem wohl eingerichteten Tuchlager erscheinen werde; so ersuche ich alle resp. Kunden meines Vaters, auch mir ihr Vertrauen zu schenken, indem ich jeden billig und regl zu bedienen verspreche.

Franz Ehlig jun., Tuchfabrikant in Neurode.

\*) Breslau. Das Die. tel-Loos No. 3792 d. und das Frey-Loos No. 48944. zur 5ten Classe 42ster Lotterie ist verlohren gegangen. Da der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer zu Theil werden kann, so warne ich für diesen Ankauf.

A. W. Robertz: l.

\*) Breslau. Das  $\frac{1}{4}$ tel Loos No. 64221., so wie das Freyloos No. 67861. zur 5ten Classe 42ster Lotterie ist den rechtmäßigen Spielern derselben verlohren gegangen. Es sind bey der hochlöbl. Lotterie- Behörde die nöthigen Vorkehrungen getroffen, damit ein etwaiger Gewinn auf ersteres nur dem der die 4te Classe besitzt, und ein solcher auf letzteres nur dem in dem Buche meines Untereinnähmers A. W. Robertz: l. verzeichneten rechtmäßigen Prätendenten ausgezahlt werden.

Der Königl. Lotterie- Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

\*) Breslau. Zu der 29sten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten December ihren Anfang nimmt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menz: l., vormals Johann David Wenzel.

\*) Neumarkt den 24ten October 1820. In Gemäßheit der § 137. bll. 142. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechtes wird den etwa noch unbekannten Gläu-

Gläubigern des zu Wolfendörf verstorbenen Brauereimeisters Christian Gottlieb Vogel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, spätstens aber innerhalb drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Das Heintichsche Gerichtsamt von Hausdorf und Wolfendorf.

\*) Wartenberg den 7ten November 1820. Da ob instantiam Creditorum die zu Gaffron Wartenbergischen Creises ohnfürn Meozibor belegene, dem Müller Carl Hummel zugehörige Wassermühle und Brandweinbrennerey, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Aedern, Wiesen, Teichen und allem Zubehör, welche Realitäten, in Bezug auf die frühere unterm 1sten July 1817. erfolgten Taxe revidirtermaassen auf 7694 Rth. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termine auf den 15ten Januar 1821., 16ten März ej. an., peremptorisch aber auf den 16ten May d. s. d. Jahres und letzter auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumat worden; so werden beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiez zu eingeladen, um ihr Gebot zu Protocoll zu geben und gegen Zahlung des Meistgebots den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzly des unterzeichneten Justitarii in dessen Wohnung jeder Zeit nachgesehen werden. Ubrigens werden zu gleicher Zeit auch alle unbekannten Real-Prätendenten, Behufß der Liquidirung und Justificirung ihrer etwaigen Real-Ansprüche abcitirt, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Markt.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Decbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	114½	113½
Homburg Banco	4 W.	—	151½	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	150½	Münze	175	175½
London	3 M.	7 ½	—	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Sraats Schuld-Scheine	68½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	103½	—	Lieferungs-Scheine	78½	—
Berlin	a Vista	100½	—	Sraats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	103
detto	2 M.)	—	103½	— — 500	104	—
detto in W. W.	a Vista)	42	—	— — 100	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten		—	96			

Freitag den 17. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

## Sicherheits-Polizey.

### Steckbrief.

Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeitshaus zu 22jähriger Strafszeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamczyk auch Ratiborsky und Kosloff genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Diebstahls-Verdachte zu 6 monatlicher hiesiger Strafszeit und alsdann zur Ablieferung in das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Habasch haben in vergangener Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Flucht aus hiesiger Strafs-Anstalt bewerkstelliget. Der Inculpat Adamczyk ist ein äußerst gefährlicher Verbrecher und an der Hebsthaftwerdung der oben gedachten in umstehenden Signalements näher bezeichneten beyden Inculpateu Joseph Adamczyk und Johann Habasch ist sehr viel gelegen; weshalb wir alle wohltöbl. resp. Orts-Oborgkeiten und Polizey-Behörden hierdurch dienst-erheblich ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwichenen beyden Verbrecher genau vigiliiren, dieselben im Vernehmungsfall arrestiren und gegen Erstattung der erforderlich gewordenen Kosten und 5 Rthlr. Bangegeld für jeden wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brug den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuss. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamczyk auch Ratiborsky und Kosloff genannt, aus Pojanow im Ratiborger Kreise gebürtig, ist 33 Jahr alt, katholischer Religion, ohngelähr 6 Zoll groß, starker untersehter Person, hat ein lares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlecht deutsch, wohl aber sehr gut polnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch, daß er in der einen Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zugeheilte, wahrscheinlich durch einen Schuß erhaltene Blessur hat. Die Bekleidung des Adamczyk bey seiner Entweichung war eine lichte grau suchne Jacke, zweyfärbige Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwolle Strümpfe, Pantoffeln und eine suchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem einen Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Habasch,

Einwoh-



Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ungefähr 2 Zell groß, hat 11 w. 3 braune Haare, braune Augen, seltsame gebogene Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von unterlicher Person und spricht gut polnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Einreichung war eine dunkel blaue enger Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfärbigen Druckschiffen, wovon das eine Wein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Lederschuhe. Derselbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

Zu verkaufen.

Breslau den 5 May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Drist-Lieutenant Freyherrn v. Falkenhauken im Wege der Execution die notwendige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Geheimen Justiz-Rath Grafen v. Hauchwitz gehörigen Pischkowißer Güter, bestehend aus Ober- und Nieder-Pischkowitz und Bornwerf Kaushwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reueungen, welche nach der dem, bey dem hi. figen Königl. Ober-Landesgerichte anhängenden Proclama kenzessigten, zu jeder schließlichen Zeit einzuführenden Taxe der Münsterberg Glagischen Kondischast und zwar: Ober-Pischkowitz auf 43570 Rthlr. 11 d.; Nieder-Pischkowitz auf 37415 Rthlr. 20 sgr; Kaushwitz auf 6274 Rthlr. 16 sgr. 7 d. zusammen also auf 78260 Rthlr. 7 sgr. 6 d. abgeschätzt sind, bekundet worden. Demnach werden alle Pächter und Zahlungs-schulige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1ten Juli c. an gerechnet, in den hiu angezeigten Terminen, nämlich den 1ten October 1820. und den 12. Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Rath Herrn Gelpke im Parthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Morgenesser, Roditz und Druwe vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote, welche sowohl auf jedes Gut einzeln, als auf die ganze Herrschaft angenommen werden sollen, zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versäget werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag

Antrag des Kaiserl. Königl. österreichischen Kämmerers Reichsgrafen Desforders zu Prag wegen rückständigen Pfandes die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen dem Geheimen-Justizrath Grafen v. Haugwitz zugehörigen Herrschaft Coritau, bestehend: 1) in dem Hauptgute Coritau mit der dahin gehörigen Mühle in Ober-Schwedeldorf, dem Kretscham in Ludwigsdörfel und das Dorf Hollenau; 2) Bürgelitz; 3) Schwenz incl. Walldorf, und 4) Faltenhayn incl. der Forsten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ausungen, welche zusammen in diesem Jahre nach der in obduntirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 154,463 Rthlr. 7 Sgr. 6½ d. und zwar: Coritau und Hollenau auf 58,926 Rthlr. 17 Sgr. 7 d.; Bürgelitz, auf 26,790 Rthlr. 2 Sgr. 11½ d.; Schwenz, auf 36,178 Rthlr. 7 d.; Faltenhayn auf 32,568 Rthlr. 19 Sgr. 5 d. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten Juni dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October d. J. und den 12ten Januar f. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Belpke im Partheyen-Saale des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Zukuff-Committanten (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unkenntniss der Justiz-Committarius nobilis, Justiz-Commissionsrath Womag und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dazujelbst zu vernehmen, ihre Gebote entweder auf die ganze Herrschaft oder auch nur auf die einzelnen Güter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die A. p. dication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Belegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien!

\*) Larnowitz den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Farkaschen Nachlasse gehörige, in dem Dorfe Brzesowitz an der Straße von Deutsch-Medlar nach Kamin eine halbe Meile von der Stadt Neutheben und 1½ Meile von der Stadt Larnowitz belegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Kretscham, wozu 5 Schaffel Breslauer Maas Ausfaat Acker und eine Wiese von 4 Fuhren Heu-Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichtscanzley inspicirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshalber subhastirt werden soll und Terminus unicus peremptorius hiezu auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier ansteht, so werden zu demselben sämmtliche Kaufsüchtige, welche diesen Termin zu bessezen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Best- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins eintommende Gebote nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsammt der gräf. Bentilschen Deutschner Herrschaften.

Preuss.

\*) Gräfflan

\*) Gräffau den 25ten October 1820. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Sittichgüter wird das sub No. 93. zu Blassdorf gelegene, zum Vermögen der Ignaz Schödel gehörige und auf 23 Rth. 8 gr. Cour. geschätzte Haus nebst Gärten im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 25ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktionsstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Sittichgüter.

\*) Nieder-Rungenzendorf den 6ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Auenhändler Gottfried Stiller'schen Erben soll das sub No. 22. zu Schönfeld Schweißschmiedei's gelegene, auf 114 Rthlr. 2 gr. Cour. taxirte Auenhaus in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine den 24ten Januar 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schönfeld an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstädten zu Schönfeld und Groß-Merzdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Schönfeld.

\*) Teß den 10. October 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des vor dem hiesigen Tarnowitzer Thore belegenen, zu dem Leinweber Franz Nowarzelschen Nachlasse gebhörigen Gartens, welcher auf 131 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und wofür in Termino den 12ten Septbr. 1820. bereits 115 Rthlr. Cour. sind geboten worden, ein nochmaliger Termin auf den 11. Decbr. l. J. in der hiesigen Gerichtsstube ist angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Neustadt den 5ten Novbr. 1820. Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese macht bekannt, daß nach dem verstorbenen Häusler Anders Seifert im Dorfe Fangebrücke ein Bauplatz zu Herstellung einer Häuslerstelle von 21  $\frac{1}{2}$  □ R. schief. Flächeninhalt und auf 8 Rth. Cour. geschätzt, hinterblieben, welcher bey der Theilnahme eines mineorennen Miterben an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu steht ein Termin am 20. Decbr. d. J. früh um 9 Uhr hier vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hofse.

\*) Neustadt den 13ten Novbr. 1820. Im hohen Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien mache ich bekannt, daß der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Gutsbesizers Hrn. Johann Gottfried Peisler aus Simsdorf



zum Erfolg des erblichkeitslichen Liquidations-Prozesses an den Meistbietenden verkauft werden soll. Dieser Nachlaß besteht in einigen Silbergeschirren, Uhren, Porzellan und Fayence, Gläsern, Leinwand und Betten, Möbeln und Hausgeräte, Manns- und Frauen-Kleidern, Wagen- und Kutschengeschirren etc. Zu Versteigerung desselben steht ein Termin am 3ten Januar 1821. und die darauf folgende Tage im Wohnhause zu Simsdorf vor mir an, und ich lade Kauflustige ein, sich dorein einzufinden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth und gleich baare Zahlung zu erwärigen.

Hauke, K. Kreis-Justizrath.

\* Schmiedeberg den 10ten Novbr. 1820. Das zur Concursum ffe des Commerzienrath Jentsch gehörige, von der Landeshuter Straße links abliegende Wiesenstück 1 Morgen 120 □ R. groß, die Erlen Wiese genant, No. 10. der Vermessungs-Charte, welche nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug der Ausgaben auf 237 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, soll in dem auf den 15ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiers durch eingeladen sind. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\* Goldberg den 31sten Decbr. 1820. Das Nachlaßhaus des hiesigen Schankwirths Carl Gottlieb Kühn, sammt Gärten sub No. 485. gelagte in hiesiger Vorstadt Niederun, und nach dem Kaufungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 1160 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Veräußerung die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der notwendigen Subhastation im einzigen und p. Versteigerungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen, Herrn Justizrath Eder dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Reiffe den 17ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den, in Korkwitz Reiffes Kreises, sub No. 10. belegenen, auf 500 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Kreischau, mit einem Garten von 2 Breslauer Scheffel Ausfaat und 5 Scheffel 2 Meßen Ausfaat Acker im Felde auf den 20sten December 1820, 22sten Januar 1821. und peremptorie auf den 20sten Februar 1821. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen sich um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Korkwitz zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz.

Hirschberg den 13ten October 1820. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 596. hieselbst gelegene, auf 791 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Haus des Züchernermeister Johann George Rüdiger, in Termino den 20sten December dieses Jahres, als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Reichen

Reichenbach den 29sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der auf 6260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten bürgerlichen Grundstücke des in Concurs verfallenen hiesigen Caut. Druckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Essländer, bestehend in einem zur Druckerei eingerichteten Hause, einem Farber- und einem Hängehause sind 3 Termine, nemlich auf den 12. November des laufenden, 14ten Januar und 12ten März des künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an den gedachten Tagen, peremptorisch aber am 12. März 1821. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Auf die nach Verlauf des letzten Vicitations-Termins einkommenden Gebote wird nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Bürger Anton Epiller subhastia erkaufte Kandjiorasche in der 2ten Classe hierbraus berechnigte Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Aushaat, 3 Beeten Krautland und einem Besitzt Ackerbeete sub No. 52, welches alles am 2. September 1814. auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Epiller angekauften jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau meliorirt werden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nothwendig reuhabilitirt werden, wogu die Vicitations-Termine am 1ten und 30ten October peremptorie aber 4. December d. J. anstehen, daher beschäftigte Käufer hierdurch, eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremptorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause abhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör im letztern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 20. September 1820. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Brandweinbrenner Benjamin Gottlob Sabath gehörige, zu Gramschütz sub no. 84. belegene, auf 2752 rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freihaus, nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege einer freiwilligen Subhastation den 15. December 1820. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Beschäftigte und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des oberbormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Citationes Edictales.

\*) Gottleben den 3ten Novbr. 1820. Nach dem über das Witmdgen der hiesigen sich für unzählbar erklärten Tadeck's-Fabrikanten Rosina Wengler und ihres verstorbenen Mannes, Kaufmann Joseph Wengler auf des letztern Erben, als auch auf

auf Antrag der Gläubiger selbst von uns heute der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Rosina Wiegler und ihren verstorbenen Mann, oder an deren gemeinschaftliches in Concurs verfallenes Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit aufgefordert sich binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorischen Liquidationstermine den 9ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube vor uns persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justifyiren. Bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewig s. Schluss wegen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Schweidnitz den 7. Novbr. 1820. Der aus Breslau gebürtige Johann Polanek, der früher als Bäckergehilfe in Schweidnitz in Arbeit stand, zuletzt in Breslau als freiwilliger Soldat engagirt gewesen ist, seit dem 1ten März 1816. aber seinem Aufenthalt nach völlig unbekannt geblieben ist, wird hiermit auf Antrag seiner in Schweidnitz zurückgelassenen Ehefrau von Seiten des unterzeichneten fürstbischöflichen Commissariat-Amtes aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sich spätestens den 5ten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr in der Amtes-Wohnung des unterzeichneten Canonici und Stadt-Pfarrer, zur Beantwortung der gegen ihn erhobenen Ehescheidungsklage einzufinden, indem bey seinem ferneren Ausenbleiben und bey seinem Nichterscheinen in Termino den 5. Februar auf weiteren Antrag seiner Ehefrau die bisher bestandene Ehe auf den Grund bösslicher Verlassung getrennt, und der Klägerin die Rechte des unschuldigen Theils werden zugesprochen werden.

Das fürstbischöfliche Commissariatamt.

Prälmayr. Hübner.

\*) Schloß Mittelwalde den 4. November 1820. Das gräfliche Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölkelsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Lauterbach verstorbenen Schölkerey-Besizers Joseph Rösch, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Proceß per Decretum vom 10ten October a. c. eröffnet worden ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an diesen Nachlaß haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem anberaumten Liquidations-Termine den 19ten Februar 1821. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden und deren Richtigkeit nachzuweisen, worauf sie die Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Erkenntnisse, die Außenbleibenden aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

\*) Herrnsstadt den 7ten November 1820. Die Anna Rosina Schubert geb. Klose hat bey uns wegen bösslicher Verlassung gegen ihren aus hiesiger

Amtes



Namensvorstalt gebürtigen Ehemann Gottlieb Schubert, der als Soldat unter der Compagnie des Herrn Hauptmann v. Knorr des 2ten Bataillons des ehemaligen hochlöblichen v. Strachwitzschen Infanterie-Regiment gestanden und in Magdeburg im Jahr 1806 mit übergeben und nach Frankreich als Gefangener transportirt worden und seitdem nicht zurückgekommen ist. Eine Ehescheidungssache angebracht. Wir haben zur Beantwortung der derselben und Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten Februar a. f. angesetzt und laden den Verklagten hiemit vor, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person, oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten einzufinden und auf die Klage sich einzulassen, Außenbleibendenalles gewärtig zu seyn, daß das bisher bestandene Band der Ehe in contumaciam aufgelöst und der Klägerin die anderweitige Verheirathung in unverbotenen Graden frey gestellt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Hagnau den 11. Novbr. 1820. Das Kreisrichter Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß sich bey dem Verkauf der Hofegärtnerstelle des 11. Sander zu Reifschitz ergeben hat, daß die Kaufgelder zu Befriedigung der Real- und Personal-Gläubiger unzureichend sind und also die Eröffnung des Concurs-Processes nothwendig geworden. Diessinnach werden sämmtliche Gläubiger des 11. Sander auf den 29sten December d. J. dieses Jahres onhero in die Behausung des Justitiarits vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und werden alle und jede, so sich in diesem Termine nicht melden, päscluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Weder, Justiz.

Hietmachau den 26. März 1820. Von dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarreth zu Nieder-Hermisdorf werden die beyden aus Nieder-Hermisdorf gebürtige Soldaten und Gebrüder nämlich: a. der Michael Böser, welcher unter dem ehemaligen Infanterie-Regimente des Fürsten Hohenlohe diente, und im Jahre 1807. bey Uebergabe der Stadt Breslau in französische Gefangenschaft gerathen b. Carl Böser, der im Jahre 1813. bey dem damaligen 2ten schles. Landwehr-Regimente gestanden und bey der Belagerung vor Erturich als krank in das Feld-Fogareth zu Sachsen Gotha abgeliefert worden ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr hier in Hietmachau entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Verhältniß an ihre Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamte der Kirche und Pfarreth zu Nieder-Hermisdorf.

Reichenbach den 6. Septbr. 1820. Nachdem der hiesige Bürger und Hausbesitzer Wilhelm Podewils die Ehescheidungsklage wider die Friederike geb. Lindner angebracht, und ein Beantwortungs- und Instructionstermin auf den 16ten Decbr. l. J. anberaumt worden, so wird die Verklagte hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtrichterhause hieselbst einzufinden und diese Klage zu beantworten, auch die Instruction der Sache zu gewärtigen. Im Falle des Ausbleibens wird dafür angenommen werden, daß sie alle wider sie angebrachte Ehesachen als richtig einräume und hiernach in contumaciam was Rechtens ist, wider dieselbe erkannt werden. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Beilage

B e r i c h t

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1820.

Citationes Edictales.

Kaudten in Nieder-Schlesien den 14ten October 1820. Da der vor-  
malige Dragoner nachherige G. Freite im Königl. Preuß. 5ten Pommerschen Husaren-  
Regiment Carl Friedrich Laube aus Kaudten schon seit dem Jahre 1812. keine Nach-  
richt von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Instanz seiner Mutter, als im Fall  
seines Ablebens ges. blieben E. blia. verwitbten Kreis- Dragoner Anna Maria Laube  
geb. Siegarund hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthaltsorte innerhalb  
der 3 Monathen Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25. Januar s.  
Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Königl. Gericht der Stadt  
entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu er-  
scheinen, widrigen Falles derselbe für todt erklärt, und sein Nachlaß an genannte  
seine Mutter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Jordansmühle den 11ten September 1820. Da sich zu dem, in dem  
Kressham-Gasthalle zu Jordansmühle am 20ten May a. e. vorgefundenen und  
durch die öffentlichen Blätter gehörig bekannt gemachten Gelde, in Termino den  
17ten July e. a. niemand als Eigenthümer legitimirt, so wird in Gemäßheit des  
Allgemeinen Landrechts Thl. I Lit. 9. §. 31. seq. der diebställige rechtmäßige Eigen-  
thümer hiermit nochmals edictaliter vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten  
und zwar längstens in Termino den 11ten December e. a. früh um 9 Uhr bey dem  
unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, sich über das Eigenthum gehörig zu legitim-  
miren, die Münzsorten und Einballagen der Gelder gehörig anzugeben und nach  
Berichtigung der erwachsenen Kosten der Einhändigung, der gefundenen Summe  
Geldes gewärtig zu seyn, nach Verlauf dieser Frist aber wird, im Falle sich nie-  
mand als rechtmäßiger Eigenthümer melden und legitimiren sollte, nach den Ge-  
setzen anderweitig über diese Gelder disponirt werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justiz.

Reisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden  
alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Duplikat des Hypo-  
theken-Instrumentes über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst  
Zubehör d. d. Reisse den 23ten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Be-  
sitzer von Ober-Kupferhammer Jonas Weigel für die Frau Eufanna verwit. Ma-  
jorin

jin v. Zellwieser geb. zu Tübingen ausgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen re. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Treß cedirt, laut Urtbeil des Königl. Pupillen-Collegii zu Bütz d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengden'schen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsbräuhin Gräfin v. Dankelmann geborne Freylin v. Mengden ein freies Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Kriegs- und Domainen-Raths Grafen v. Dankelmann geworden, von letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Nachrich, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs- u. Steuer-Einnahmer Freyherrn v. Nitzschhofen, von letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgerichtes abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder andere Brief-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche in Termino peremptorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramt-Rathe Herrn Göllich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bei etwaiger Ermangelung näherer Bekanntheit die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramt-Rath Engelmann und der Justizcommissarius Erbes vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coeffetier Christian Wilhelm Urt der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, Inforderheit oder an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankensteiner Vorstadt besitzenden Garten, in bst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. auseraumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansorderungen an die Concurßmasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 29ten Septemder 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coeffetier Christian Wilhelm Urt der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen,



Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon sordensumst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinshutner etwas bezahlt oder ausantwortet wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig bejaehrte ben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt und zurückbehält wird alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadgericht.

## AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mein neues Gemöbde, Albrechts- und Bräutigassen-Ecke No. 1224. Sonnabend den 18ten dieses eröffnen werde, und bitte um ferneren gütigen Zuspruch.

Conditor Orlandi,

\*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse im grünen Fuchs No. 480. ist die erste Etage im ganzen auch getheilt zu vermietthen. Das Nähere beim Wirth U. Rabe.

Edwienberg am 22. September 1820. Das Land- und Stadtgericht subhastirt das hieselbst an der Tuchmachergasse sub no. 70. belegene, auf 664 rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Schuhmachermeisters Gottfried Scholz und ladet Diehungslustige ein, sich in Termino den 8. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Scholzschen Erben und Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Grödigberg Goldberger Kreises am 30. September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das von dem Häusler Gottlob Döring zu Ober-Lautersdorf hinterlassene auf 390 rthl. gerichtlich taxirte, und sub no. 33. daselbst belegene Haus nebst Garten und ladet Kaufsuntige ein, in dem auf den 9. December dieses Jahres in der Amtscanzley allhier Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Diehungstermine ihre Geböthe abzugeben, und den gerichtlichen Zuschlag mit Genehmigung der Erben und Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, noch unbekannte Gläubiger der Masse auf diesen Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit citiret, mit der Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an das angewiesen werden würden, was nach Vertheilung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Friedland den 24ten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 42. belegene, dem Müller Johann Hansel an gehörige, im Jahre 1819. ganz  
nieder

niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühle, wozu 34 Schef. i Breslauer Maas Ausfaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthl. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25ten September, den 30ten October und peremptorisch den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Auktations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtssamt der Herrschaft Friedland.

\* ) Bunzlau den 31. October 1820. Daß im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. No. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Zächnermeister Johann Heinrich Wehnert zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Rthl. 8 gr. Bier, soll, da der Erbsitzer desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subbastaation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20ten November 1819. publicirten Adjunctions-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Refubastaation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unterm Deputirten, Königl. Stadterichter Hrn. Schulze, auf den 20ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angelegten einzigen, mithin peremptorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unser Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abhelfung der etwa dabei vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihr etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hienit her dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadterichte.

Sonnabends den 18. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

### B e k a n n t m a c h u n g,

\*) Da, Zusage der Allerhöchsten Verordnung wegen Einrichtung der Gewerbesteuern vom 30ten May dieses Jahres, „nächstes Dienstag als den 21sten d. M.“ die Wahl der 5 Abgeordneten und ihrer Stellvertreter zur Vertretung der Steuer auf das, zu kaufmännischen Rechten begutachtete handlungstreibende Publikum, vorgenommen werden soll; so ersuchen wir sämmtliche an unsrer Börsen rechtlichen Hrn. Kaufleute, sich Behufs dieser Wahl am gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern der 2<sup>ten</sup> Etage des Resource, wozu der Eingang in dem ehemaligen Obergerichtes Gebäude ist, einzufinden, und erwarten, daß sich Niemand ohne besondere Ursache der Verwöhnung dieser Wahl entziehen werde.

Breslau den 16ten Novbr. 1820.

Die geordneten Kaufmanns-Altisten.

Rechtsdrer.

Eichbohm.

Landes.

### Zu verkaufen.

Breslau den 17ten Juni 1820. Schuldenhalber soll die vor dem hiesigen Ohlauerthore auf der Margaretenstraße sub No. 15. belegene, auf 3140 Rthl. zu 5 pro Cent abgeschätzte Gottlieb Bartelsche Erbstelle, nebst Garten und Grasplatz in Terminis den 20ten August, 30ten October und 30ten December c., wovon der letzte peremptorisch ist, subhasta verkauft werden. Kaufsüchtige Besiß und Zahlungsfähige werden daher aufgefodert, sich zu Abgabe sicherer Gebothe, insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Landgerichts-Gebäude auf dem Dom hieselbst einzufinden und hat der Meist- und Besißwährende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Tage ist an oben bezeichnetem Orte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten-Archidiaconats.

\*) Breslau den 8ten November 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz ist das dem Erbsatz Johann Friedrich Gallowitz gehörige, auf dem Elbing sub No. 105 am sogenannten Lehnhammer belegene und auf 1158 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten, nebst 1 Morgen Acker, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hienit nothwendig subhasta und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Bleichungs-Termin, als der 19te December, 19te Januar und 20te Februar f. bestimmt und es werden hierzu Kaufsüchtige, Besiß- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in diesen



ten Terminen, besonders in dem auf den 20sten Februar a. f. vorerstorisch anstehenden Pleitungs-Termin, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Medialitäten zu vernehmen, darauf ihr Erbeiz zu thun und dringlichst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden n. unter Einwirkung des Exrathenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote oder nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diesen Fundum ausgenommene Tage kann sowohl in hiesiger Amtscanzlei, als auch in den hiesigen Königl. Stadgerichten eingesehen werden. Uebrigens wird n. alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Rechte same sub pōna praeluſi et ſilentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Justizamt.

\*) Hermsdorf den 23ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Bewilligung der Eigenthümerin soll das in Vorleswig Subrauschen Creteß belagene Freygut und Windmühle, welches bloß 2 W. hn. aber kleine Wirtschafters-Gebäude und weder Feld, noch Vieh-Inventarium hat und mit der Mühle 850 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, in nachstehenden Terminen den 22ten December a. c., den 24ten Januar a. f., den 26ten Februar a. f. wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Kauflustige und Befugte werden hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages nach Eingang der Genehmigung der Real-Gläubiger und der Eigenthümerin gewärtig und versichert zu seyn, daß nach Verlauf des letzten Termins auf etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Tage ist auf hiesigem Schlosse zu jeder schriftlichen Zeit einzusehen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der Emilie Caroline Reichelt u. p. resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas-Factor Johann Gottfried Reichelt zu Schreiberbau gehörige, sub Kro. 29. daselbst gelagene und in der eingezeichneten Lage vom 25ten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 18ten dieses Monats an gerechnet und in termino peremptorio den 23ten Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wann nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch. Rynastisches Gerichtsamts.

Erdbnig bei Leobschitz den 29. July 1820. Das Königl. hiesige Gerichtsamts macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin, das

Benen

denen Johann und Maria Antonia Schinkischen Eheleuten in Babilg, Leobschütz'schen Kreises, sub No. 7. zugehörige roththame Abubige Banerguth, welches auf 2502 Rthl. gewürdigt worden, in Terminis den 4. October, 4. December a. c. peremptorie oder den 18. Februar 1821. öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meißbiethenden zu gewärtigen, auf etwann später eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothe- ne Banerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Licitations-Termine, bei Verlust desselben zu melden.

Hirschberg den 17ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 213. zu Cammerßwalbau geliegene, und auf 1276 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofgärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden, und es ist der einzige und peremptorische diesfällige Biethungs-Termin auf den 6. Januar 1821. anberaumt worden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit eingeladen, sich in diesem Termine in der gerichtsamlichen Canzley zu Cammerßwalbau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, nach erfolgter Einwilligung der betref- fenden Realgläubiger dem Meißbiethenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerßwalbau.

Hälschner.

Leobschütz den 6ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leob- schütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Schumacher George Peschke zugehörige im 1sten Viertel sub No. 61. belegene und auf 490 Rthl. Cour. gerichts- lich geschätzte Wohn- und Schankhaus auf den 30sten December c. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Besizgen vorgela- den, werden daß dem Meißbiethenden dieses Haus mit Genehmigung der Gläubig- er wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

\*) Breslau den 6ten October 1820. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 11ten Bataillon 11ten Landwehr-Regiments (Breslau Rei- chendacher) Herrn Baron v. Wallbrunn zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle un- bekannte Gläubiger, welche an die Cassa des gedachten Bataillons für den Zeitraum vom Januar a. c. bis ult. Decbr. a. c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Lan- desgerichts- Assessor Hrn. Ruhn auf den 22. Februar l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persö- nlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa er- man-

mangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizcommissarius Kl. bllz, Kleffe und Justizcommissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Könl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Kl. bllz, Morgenesser und Kleffe in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. n. Schlesien.

Ratibor den 25ten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Sebeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Cassé des Füßeller-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Citationes



Citationes Edictales

Dreslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Edmann Graf Sandrecky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Kreise sub Rubr. III. No. 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist sie von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegmund v. Hengel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Gorzalkowethschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene Vormundschäftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremtorischen Termine den 8ten Decembris dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgensbesser und Kleinfke vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclubirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quält, aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich geischt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dreslau den 19. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis Fisci der Schwedische auf Wartegeld gesetzte Capitain Carl Friedrich v. Czernikow aus Brieg, welcher sich ohne Erlaubnis in ausländischen Militairdienst begeben hat, zur Rückkehr dinstenig Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Grobdeß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren, und auf Entrichtung einer außerordentlichen Geldstrafe aus seinem gegenwärtigen oder künftig ihm etwa zufallenden Vermögens pro pona emigrationis zum Besten des Fisci erkannt werden. 2.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Kattibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wiesau Meißner Kreises gehörige entwichene Cantonist Franz Schwope dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 23. Jan. 1821. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Friesch anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernach noch etwa zu fallende



fallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zufließen werden sollen. 3.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanzenfl.

Leobschütz den 11ten August 1820. Von dem Justizante des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Ratscher über das der Anna Catharina verehlt. Behörsky gebhörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs im k. k. Krottsfeld gelegene halbbusige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28ten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wie laden daher sämmtliche etwaige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauernwirtschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Tautner.

Neustadt den 24. August 1820. Auf den Antrag der Verwandten so wie der Ehefrau des im Jahre 1795. aus Belschwitz heimlich entwichenen Frengärtners Hanns Nische, welcher seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird derselbe Behufs der Todeserklärung so wie dessen unbekannte etwaige Erben und Erbnachfolger hiermit ab Terminum den 5. July 1821. zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hieselbst vorgeladen, unter der Verwarnung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannten Erben nicht schriftlich melden sollten, er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges namentlich aber das hier im Depositorio befindliche in Circa 540 Rthl. Courant bestehende Vermögen seinen nächsten sich gemeldeten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Plegnitz den 30. August 1820. Es hat die Ehefrau des Heinrich Hildebrand, welcher aus Volkshayn in Schlesien gebürtig und im 23ten Infanterie-Regiment (4ten schles.) als Musketier gestanden, am 17ten October 1818. von demselben aber zum zweitenmale desertirt ist, bey uns auf Scheidung von ihrem Mann wegen bösslicher Verlassung angatragen. Diefemnach fordern wir den gedachten Hildebrand, dessen Aufenthalt gänzlich unbekannt ist, hierdurch auf, den 19ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts Assessor Arnd, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, zu welchem ihm im Fall der Unkenntschafft, der Herr Justiz. Commis. Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, sich auf die Klage gehörig einzulassen und die weitem Verhandlungen zu gewärtigen. Sollte derselbe aber in gedachtem Termine nicht erscheinen, so wird



er in Beziehung auf die Ehescheidungsklage der Desertion für geständig und mit-  
hin der bösslichen Verlassung seiner Ehefrau für überführt geachtet, die Ehe getrennt,  
seiner Frau die anderweltige Verheirathung in unverbothenen Graden gestattet und  
er für den alleinschuldigen Theil erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 8ten September 1820. Auf den Antrag der Geschwister  
abwesenden Franz Joseph Schwarzbach aus Glesmannsdorf Wollensbognschen Trei-  
fss gehörig, welcher schon seit 39 Jahren als ein 12jähriger Knabe seinen Geburts-  
ort verließ, wird derselbe so wie dessen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen,  
sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Wo-  
chen, spätestens aber in Termino den 4ten July 1821. früh um 9 Uhr an hiesiger  
Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigen-  
falls aber der gedachte Schwarzbach für todt erklärt und sein erwanigtes Vermögen  
den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Bücher-Auction.) Heute wird in meiner Bücher-Auct.,  
S. 218. und Montags den 20sten früh von 9 bis 12 Uhr S. 241. fortgefahren.

Wesffer.

\*) Breslau. Rechte Harlemmer Blumen- Zwiebeln sind noch zu haben bey  
Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 47.

\*) Breslau. Gebratene Castanien sind jeden Abend in der Obsbude am  
Theater zu haben.

\*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen sind 2 meublirte Stuben  
eine Stiege hoch vorn heraus für einzelne Herrn, oder zum Absteige-Quartier. Das  
Nähere beym Destillateur Moritz Cohn am Rossmarkt No 526.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist ein meublirtes Zimmer in No. 1328. an der  
grünen Baumbrücke und bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen rechts bey  
J. Haller.

**Gerichte, Copulirte und Gestorb. vom 10. bis 16. Novbr. 1820.**

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Theodor Gottlob Nemillus  
Giffow L. Christiane Adelsheide Octavia. Des B. und Conditors Hrn. An-  
dreas Trog S. Gustav Adolph Otto. Des B. und Fleischhauers Joh. Gott-  
lieb Lehmann S. Hermann Gottlieb August. Des B. und Fohgärbers Gott-  
fried Rosa S. Carl Gottfried Eduard. Des B. und Destillateurs Hrn. Carl  
Müller S. Carl August Julius. Des B. und Glasers Johann Heinrich Klatt  
S. Desobatus Peter Gustav. Des B. und Fleischhauers Gottlob Britsche L.  
Johanne Christiane Wilhelmine. Des Hrn. Palm Heinrich Ludwig v. Bo-  
guslawsky L. Rosamunde Charlotte Theodora. Mit obrigkeitlicher Genehmi-  
gung wurde in die Christliche Gemeinde aufgenommen, der jüdische B. und  
Dr. Med. Pract. Herr Hentschel jun. und erblebt durch die heilige Taufe die  
Namen August Wilhelm Edward Theodor; nebst seiner Ehegattin, welche die  
Namen Maria Auguste Philippine erhielt.

Zu



**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Kreischmrs Carl Christian Hanf. 2. Marie Caroline August. Des B. und Tischlers Ferdinand Berger S. Ferdinand Traugott. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Christian Dins Jamin Stephan 2. Marie Christiane Ebarotte.

**Copulirt.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Böttner Johann Gottfried Schnelder mit Jgfr. Johanne Zimmer. Der B. und Schuhmacher Rochus Kauth mit Frau Johanne Eleonore geb. Schön verwit. Frehr. Der B. und Fischer Carl Friedrich Pisch mit Jgfr. Christiane Justine Flegel.

**In St. Maria Magdalena.** Der Königl. Lieutenant und Kreis-Secretair Herr Franz Fögel mit Frau Mariane geb. Weigelt verehlt. gewes. Leßring. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Carl Samuel Wagner mit Frau Jeanette geb. Raschke verwit. Köhn.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Handschuhmacher Aelteste Herr Christian Gottlieb Wundensieg, alt 67 J. Der B. und Gärtler Aelteste Herr Johann Heinrich Köhn, alt 74 J. 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Dohmel 2. Pauline Louise Emilie, alt 5 J. 8 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Ludwig Vaudel S. Carl Eberhard Gustav, alt 3 J. 5 M. Des Königl. Post-Commissarius Hrn. Sauer Ehegattin Frau Christiane Florentine geb. Schulz, alt 36 J.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Kreischmer Johann Gottlieb Bodner, alt 73 J. 9 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzler-Inspectors Hrn. Wilhelm Ludwig Thomas Ehegattin Frau Friederike Pauls geb. Wiegand, alt 41 J. 7 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Friedrich Wilhelm Fischer, alt 36 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Daniel Gottlieb Schmitz, alt 28 J.

**In St. Barbara.** Des B. und Sellenfieders Siegmund Wiß 2. Caroline Emilie, alt 10 M. Des B. und Kirschners Johann Gottfried Blasius Jgfr. Tochter Johanna Eleonora, alt 17 J. Des weil. B. und Posamentiers Carl Gottfried Meyer nachgel. Ehefrau Charlotte Dorothea geb. Schleffern, alt 47 J. Der B. und Schneider Samuel Gottlieb Jänisch, alt 67 J. 3 M. Des B. und Stetzmachers Johann Friedrich Sauer S. Johann Heinrich, alt 2 J. 2 M. Des B. und Buchbinders Carl Friedrich Erdmann S. Adolph Ludwig, alt 1 J. 20 M.

**In St. Christophori.** Des weil. B. und Krautmeblers Johann Gottfried Wigners nachgel. Ehefrau Anna Rosine, alt 90 J. 10 M. Des interim. Rathes-Calculators Hrn. Carl Kaplers S. Carl Fontwar Hugo Alexander Mauritius.